



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

349 (31.7.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-160207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-160207)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42
pro Quartal Einzel-Dr. 5 Pfg.
Interate: Kolonial-Beile 30 Pfg.
Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung, 341
Redaktion, 377
Expedit. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 349.

Mannheim, Donnerstag, 31. Juli 1913.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt
16 Seiten.

Telegramme.

Die deutschen Opfer des Götterberg-Eisenbahn-
Unfalls.

□ Berlin, 31. Juli. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Hamburg wird gemeldet: Die Leichen der deutschen Opfer des Götterberg-Eisenbahn-Unfalls trafen gestern abend in einem aus vier dänischen Wagen bestehenden Sonderzuge in Altona ein. Ein Wagen wurde zur Ueberführung nach Nürnberg, ein anderer an den Belgischen Zug und ein weiterer an den Berliner Zug angehängt. Der vierte Wagen wurde in der Nacht nach dem Friedhofe Ohlsdorf übergeführt. Er enthielt die Leiche des Kaufmanns Karl Krause, des Mitinhabers der Berliner Ueberseefirma Krause u. Co. Der Sarg wurde ins Krematorium geschafft, wo die Einäscherung der Leiche nachmittags in aller Stille erfolgte.

Konstituierung der Gotthardvereinigung.

□ Berlin, 31. Juli. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Luzern wird gemeldet: Hier wurde die schon lange vorbereitete Gotthard-Vereinigung endgültig konstituiert. 14 Kantone sind ihr beigetreten. Zum Sitze der Vereinigung wurde Luzern bestimmt. Die Vereinigung hat ein umfangreiches Programm aufgestellt u. a. elektrischen Betrieb auf der Gotthardbahn und Brunnigbahn, Verbesserung der Reisemittel, Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge, rasche Güterbeförderung usw., um auf diese Weise der neuen Konkurrenz der Lötschbergbahn begegnen zu können.

Streik in Barcelona.

* Barcelona, 30. Juli. Durch den Streik sind 64 Betriebe in der Stadt getroffen. In mehreren Neben- und in verstreuten Betrieben gehalten wurden, sprach man sich begeistert für den Streik aus. Der Zivilgouverneur erklärte, daß er über 17 000 Mann verfüge, um zu verhindern, daß der Streik einen revolutionären Charakter annähme.

w. Barcelona, 30. Juli. Der Ausstand ist seit heute allgemein. Zahlreiche Gruppen Arbeiter und Arbeiterinnen auch aus den Fabriken der Vorstädte San Martin und Sans zogen nach Barcelona, bewarfen die Fabriken mit Steinen und zwangen sie zur Einstellung der Arbeit. Der südafrikanische Generalstreik abgebrochen.

□ London, 31. Juli. (Von uns. Lond. Bur.) Den letzten Nachrichten aus Johannesburg und Kapstadt zufolge kann die Gefahr eines allgemeinen Ausstandes in Südafrika als geschwunden bezeichnet werden. Die Eisenbahnangestellten haben ausdrücklich erklärt, daß sie sich nicht an dem Streik beteiligen werden, weil sie keinerlei Vorteile von ihm haben würden, sondern nur Nachteile. Außerdem sind Streitigkeiten zwischen den Führern der Arbeitervereine eingetreten, wodurch ein gemeinsames Vorgehen beim Generalstreik von vornherein unmöglich gemacht wurde. Diese Fäkrereien haben jetzt einen beträchtlichen Umfang angenommen, doch die Arbeiterführer, die bisher mit Leidenschaft den Generalausstand propagierten, sich an die Regierung mit der Bitte um Schutz wandten, weil sie den Streik der Arbeiter gegen sie zu führen beginnt.

Das nahe Ende der chinesischen Revolution.
□ London, 31. Juli. (Von uns. Lond. Bur.) Aus Peking wird der Times telegraphiert,

daß nach allen Mitteilungen, die aus dem Süden kommen, die Revolution zusammengebrochen ist. Der betreffende Korrespondent behauptet, daß wenn auch diese Nachrichten übertrieben seien, doch die militärische Basis der Revolution wahrscheinlich vorüber sei. Die Partei von Rankin hat sich von den Revolutionären des Südens getrennt und alle Revolutionsflaggen eingezogen.

Englands Schutz gegen plötzliche Ueberfälle.

□ London, 31. Juli. (Von unserm Londoner Bureau.) Der „Daily Mail“ zufolge verläutet aus zuverlässiger Quelle, daß die Admiralität nach Schluß der ersten Phase der britischen Seemannsbeschlüsse, an der Ostküste Englands einen förmlichen Gürtel von Wasserflugzeugstationen zu errichten. Die einzelnen Stationen sollen nicht weiter als 50 höchstens 100 englische Meilen von einander entfernt sein. Die Wasserflugmaschinen haben sich bei den Flottenmanövern so ausgezeichnet bewährt, daß die Admiralität zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß eine solche Anzahl von Wasserflugstationen ein vortreffliches Mittel für den Schutz Englands gegen plötzliche Ueberfälle bildet.

Die Krise in China.

* Schanghai, 30. Juli. (Neuter.) Hierher ist die Nachricht gelangt, daß Rankin sich der Regierung des Nordens wieder unterworfen habe. Die Nachricht wurde durch Funkspruch eines vor Rankin ankernden Schiffes bestätigt.

Castro in Venezuela gelandet!

New York, 30. Juli. In Wilhelmshafen auf Curacao ist das Gerücht im Umlauf, daß die Anhänger Castros (Venezuela) eingenommen und den Gouverneur General Jurado festgenommen haben. Außerdem verlautet, daß Castro gestern in Venezuela gelandet sei. Die politische Lage in Venezuela ist kritisch. Zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten sind verhaftet worden. Eine Anzahl Anhänger Castros, darunter seine zwei Neffen sind heimlich von hier nach Coro und Bogota abgereist. Die hiesigen Blätter melden, daß die Anhänger Castros eine Revolution vorbereiten.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

w. Washington, 30. Juli. Der amerikanische Botschafter in Mexiko, Wilson, verteilte in einer geheimen Sitzung des Senatskomitees für auswärtige Angelegenheiten die eingekürzte Anerkennung des Präsidenten Huerta. Einzelheiten seines Vorschlages sind nicht bekannt geworden, doch berichten eine Anzahl von Senatoren, daß er einen günstigen Eindruck gemacht habe.

w. New York, 30. Juli. Nach einem Telegramm aus Washington sind dem Staatsdepartement Gerüchte mitgeteilt worden, daß Huerta in wenigen Tagen abdanken werde. Als sein wahrscheinlicher Nachfolger wird de la Barra bezeichnet.

* Kiel, 30. Juli. (Priv.-Tel.) Regierungsoffizier Lewicki, der im April von der hiesigen Strafkammer wegen Betrugs und Bestechung zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt worden war, verantwortete sich heute, nachdem das Reichsgericht das Urteil aufgehoben hatte, erneut vor der Strafkammer. Das Gericht erkannte wegen fortgesetzten Betruges auf vier Jahre Gefängnis, 3000 M. Geldstrafe und fünf Jahre Ehrverlust.

* Balestrand, 30. Juli. Der König besuchte heute nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr die Fridtjofskatue. Abends gibt der König auf dem Panzerschiff „Norge“ ein Diner für die örtlichen Autoritäten.

Die Balkanwirren.

Die Mächte und die Pforte.

Der Berliner N.-Korrespondent der „Frankf. Zig.“ macht über die nächsten Absichten der Mächte gegenüber der Türkei folgende Mitteilungen:

Die Konstantinopeler Botschafter der Mächte werden, nachdem sie von ihren Regierungen mit den nötigen Instruktionen versehen sind, gegen die Besetzung Adrianopels nochmals Einspruch erheben. Die Hoffnung, daß diese Vorstellungen auf die Pforte Eindruck machen werden, steht auf schwachen Füßen. Indessen wird es zu Gewaltmaßnahmen gegen die Türkei einzuweichen nicht kommen. Ob die Note, mit der die türkische Regierung die englische Forderung beantwortet hat, den gewünschten Eindruck machen wird, muß bezweifelt werden, und es kann auch dahingestellt bleiben, ob Osman Nizami, wenn er in den nächsten Tagen in London den Standpunkt der türkischen Regierung persönlich zu vertreten Gelegenheit hat, einen Umschwung der Stimmung herbeiführen wird.

Die Mächte werden für die nächste Zeit abwarten und haben dazu umso mehr Veranlassung, als ja nun endlich in Bukarest die Abgeordneten der Balkanstaaten zur Herbeiführung des Friedens zusammengetreten sind. Die Beschlüsse, die dort gefaßt werden, können an der Tatsache, daß die Türkei sich Adrianopel wieder bemächtigt hat, nicht vorübergehen, und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Türkei und die Bulgaren es vorziehen, sich über die neue Grenzlinie und den Besitz Adrianopels friedlich zu verständigen; in diesem Falle würden die Mächte keinen Grund haben Spielverderber zu sein. Das sind alles Möglichkeiten, die aber, so sicher sie auch sein mögen, es erklärlich machen, wenn die Mächte in ihrer Mehrzahl die Dinge einzuweisen lassen und es bei dem diplomatischen Druck bewenden lassen.

* Bukarest, 30. Juli. Der türkische Gesandte überreichte in seiner gestrigen Audienz dem König die Antwort des Sultans auf die letzte Depesche König Karls. Der Sultan sucht darin nachzuweisen, daß der Besitz Adrianopels für den Schutz Konstantinopels und der Dardanellen notwendig sei.

w. London, 30. Juli. Im Unterhause erklärte Parlamentsuntersekretär Ireland, daß die Frage der Wiedereroberung Thrazien durch die Türken von allen Mächten in Erwägung gezogen werde. Die englische Regierung schlage keine Sonderaktion vor, aber die türkische Regierung sei im Anschluß an den Einfall der türkischen Truppen in Bulgarien genannt worden, da England sie nicht vor den Folgen schützen könne, die sich aus dem gewaltsamen Vorgehen unmittelbar für sie ergeben würden.

Russische Vorschläge.

□ Berlin, 31. Juli. (V. uns. Berl. Bur.) Nach einer nach Paris gemeldeten Petersburger Depesche unterbreitete in seiner vorgestrigen Audienz beim Zaren Sazonow einige Vorschläge, die dazu führen könnten, daß die Türkei auf Adrianopel verzichtet, sei es infolge Sicherung einer Grenzverächtigung, sei es infolge Zulassung der kleinasiatischen Reformen. Die russische Regierung zeigt sich geneigt, nach dieser Richtung Konzessionen zu machen. Die Stimme des Zaren bleibt jedoch ausschlaggebend. Man würde besonders ein rumänisches Vorgehen wünschen. Für diese militärische Aktion soll Rumänien die Dobrußda als Entschädigung erhalten. Von einem direkten russischen Eingreifen scheint man abgekommen zu sein. Als besten Ausweg bezeichnet man die Neubildung des Balkanbundes mit Rumänien an der Spitze, um die Türkei zur Respektierung des Londoner Vertrages zu zwingen.

Die Friedenskonferenz von
Bukarest.

Die erste Sitzung.

* Bukarest, 30. Juli. Zu der auf heute nachmittags 4 Uhr anberaumten ersten Sitzung der Friedenskonferenz im Ministerium des Aeußern erschienen die fremden Delegierten kurz vor 4 Uhr. Zuerst kamen die Serben und Montenegriner, dann die Bulgaren und die Griechen, jede Delegation gefolgt. Die rumänischen Delegierten erschienen einzeln. Von den Behörden waren besondere Maßregeln getroffen, welche das Betreten des Ministeriums Unbefugten nicht gestatteten. Vor dem Palast sammelte sich eine Anzahl Neugieriger an.

Ein fünfjähriger Waffenstillstand.

* London, 30. Juli. (Neuter.) Wie aus Bukarest gemeldet wird, hat man sich infolge der gestrigen Konferenz im Prinzip zu einem fünfjährigen Waffenstillstand entschlossen.

* Bukarest, 30. Juli. (Agence Telegraphique Roumaine.) Die Sitzung der Friedenskonferenz begann um 4 Uhr. Ministerpräsident Majorescu hieß die Erschienenen im Namen des Königs und der rumänischen Regierung willkommen. Ministerpräsident Pasich bat im Namen der Verbündeten Majorescu, den dauernden Vorsitz bei der Konferenz zu übernehmen; der Vorschlag wurde angenommen. Majorescu hielt darauf eine Ansprache. Auf diese erwiderte der griechische Ministerpräsident Venizelos. Er erklärte, daß die Missionen dem Vorschlag der Suspendierung der Feindseligkeiten zustimmen. Tomitschew, der sich dem Vorschlag anschloß, beilegte den Wunsch aus, daß alle Missionen von dem gleichen Geiste der Bescheidenheit befeuert sein müßten wie die Bulgaren. Man unterbrach dann die Sitzung, um den militärischen Sachverständigen Gelegenheit zu geben, das Abkommen über die Einstellung der Feindseligkeiten zu redigieren. Nach der Wiederaufnahme der Sitzung billigte die Konferenz das Protokoll über einen Waffenstillstand von fünf Tagen. Die Exemplare wurden dem Chef der Missionen übergeben, um an die Hauptquartiere telegraphiert zu werden. Alle Bevollmächtigten bezeichneten mit lebhafter Genugtuung die einstimmige Zustimmung zu dem Waffenstillstand. Die Konferenz vertagte sich alsdann auf morgen nachmittags 4 Uhr.

Am 6 Uhr wurde Venizelos vom König in Audienz empfangen. Der König der Hellenen hatte an Venizelos ein langes Telegramm gerichtet, in dem er gegen die Behauptungen der Bulgaren von angeblichen Grausamkeiten der Griechen gegenüber den Anzowalachen protestierte und seinerseits die Bulgaren der Missetaten und Brandstiftungen beschuldigte. König Konstantin beruft sich dabei auf das Zeugnis sämtlicher Vertreter auswärtiger Mächte, die sich bei der griechischen Armee befänden.

Das Ziel der rumänischen Politik — die Befreiung der Balkanstaaten von der Vormundschaft der Großmächte.

w. Bukarest, 30. Juli. Das Blatt „Universul“ schreibt anlässlich der Eröffnung der hiesigen Konferenz: Es ist nötig, daß Rumänien den notwendigen Einfluß und Druck auf die ehemaligen Verbündeten und jetzigen Kriegführenden ausübt, damit bei den territorialen Fragen keine überspannten Forderungen gestellt werden. Es ist von großer Bedeutung, daß Bulgarien von seinen früheren Verbündeten nicht ungerecht behandelt werde; es darf seiner im ersten Teil des Krieges erzielten Erfolge nicht beraubt werden, man muß ihm vielmehr in vernünftigen Grenzen die Möglichkeit lassen, möglichst rasch die Folgen seiner Fehler wieder gut zu machen. Jetzt, so erklärt das Blatt, sei Gelegenheit für alle beteiligten

Staaten, sich der Vormundschaft der Großmächte zu entziehen.

v. Bukarest, 30. Juli. (Agence Roumaine.) Ministerpräsident Pajitsch sprach sich dahin aus, daß die Frage von Witdin der Bukarester Konferenz vorbehalten werden müsse.

Sofia, 30. Juli. (B. B.) Die bulgarischen Unterhändler Papirsov und Ivanichow sind aus Nisch zurückgekehrt.

Oesterreich-Ungarn und Rußland.

Zur Frage einer Verständigung zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn finden wir einige interessante Mitteilungen in einer Wiener Korrespondenz der Kreuz-Zeitung vom 28. Juli:

Es ist in der letzten Zeit viel über eine angeblich bereits abgeschlossene Verständigung zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland gesprochen worden, und zwar wurde die Sache so hingestellt, als wären Petersburg und Wien über ihr künftiges Vorgehen schon völlig einig und im Reinen.

Wien, 30. Juli. Die Abendblätter besprechen den Verlauf der gestrigen Sitzung der Londoner Vorkonferenz mit großer Befriedigung.

seien, wie früher. Die Neue Freie Presse spricht deshalb die Hoffnung aus, daß es Oesterreich-Ungarn möglich sein werde, die Vorkonferenzen an der Grenze, welche die Bevölkerung so schwer belasteten, früher, als es ursprünglich beabsichtigt worden sei, rückgängig zu machen.

Durchführung der Reformen in Armenien und Arabien.

Die „Südasiatische Korrespondenz“ meldet aus Konstantinopel: Die Porte ist in diesem Moment, in dem eine Aufkündigung der asiatischen Frage droht, bemüht, die angekündigten Reformen in Armenien und Arabien durchzuführen.

Neu-Putschismus.

(Von einem Berliner Mitarbeiter.)

Herr Edmund Fischer hat dieser Tage in den Sozialistischen Monatsheften das wunderliche Massenstreikgedächtnis, das unseren sozialdemokratischen Volksgenossen über die Versammlungsunlust des Sommers hinweghelfen und den üblichen Anfall für das Jenseits Röhrenpalast bilden soll, einen „neuen Putschismus“ genannt.

noch heute von ihr aus, daß der Sozialismus durch seine Ablehnung der Richtung einer vorwiegend politisch parlamentarischen Tätigkeit zu „degenerieren“ beginne.

Man sieht also: die um diese Sommerzeit bei uns in Deutschland nach dem Massenstreik rufen, Pflägen durchs Haus mit fremden Kälbern.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 31. Juli 1913.

Das „nationale“ Zentrum.

Das Zentrum hält niemals offizielle Tagungen der Gesamtpartei ab. An deren Stelle treten die Katholikentage, die man weit richtiger als Zentrumsparteitage bezeichnen könnte.

Wenige Punkte weiter finden sich séances des commissions oder, wie das Hauptprogramm weiter bemerkt, „Ausführungen in französischer Sprache“.

Die badischen Landtagswahlen.

Zu den Vorgängen in Katt und Ettlingen schreibt das Hauptorgan der fortschrittlichen Volkspartei Badens, der „Bad. Landesbote“ treffend:

Schadenfreude empfindet das Zentrum ob der Unstimmigkeiten, die sich zwischen den Nationalliberalen und der Volkspartei in Katt und nachträglich auch in Ettlingen herausgestellt haben.

Wir können nur wünschen, daß diese Mahnung nicht nur in Ettlingen, sondern auch in Katt befolgt werde.

Gegen eine rechtsliberale Kandidatur in Konstanz.

Konstanz, 30. Juli. In der Generalversammlung des nationalliberalen Vereins, die gestern stattfand, und außerordentlich lebhaft besucht war, wurde Landgerichtsrat Joedic zum 1. Vorsitzenden und Stadtrat Reibolz zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Freiburg, 30. Juli. Die „Volkstimme“

Freiburg, 30. Juli. Die „Volkstimme“ teilt mit, daß Arbeitersekretär Wilhelm Warhoff seine Landtagskandidaturen für Freiburg-Stadt I und Triberg-Billingen-Wolfach in Folge seiner Berufung niedergelegt.

Seniileton.

Zur Krebsfrage.

Ein Gruß an die 2. Internationale Krebs-Konferenz, welche vom 1.-5. August in Brüssel stattfinden wird.

Von Dr. Wingen Czerny, Ehrenpräsident der Internationalen Gesellschaft für Krebsforschung.

Alle drei Jahre ruft die internationale Gesellschaft für Krebsforschung, deren Sitz in Berlin unter der Leitung des Herrn Ministerialdirektor Reichner ist, eine Konferenz zusammen, welche unter Führung des Lokalkomitees die wichtigsten Fragen der Krebsforschung erörtern soll.

In der dritten Konferenz, welche das belgische Krebskomitee unter Herrn Professor De Baatzen in Löwen vorbereitet hat, sollen

die physikalisch-chemische Therapie der Krebse, die Schilddrüse, die Statistik und der Kampf gegen das Krebsleiden behandelt werden.

Da die wirksame Behandlung des Krebsleidens das letzte Ziel aller Krebsforschung ist, bedauere ich lebhaft, aus Gesundheitsrücksichten dieser wichtigen Konferenz nicht beizuwohnen zu können.

Ich mußte ihm seit Ehemal die Behandlung der gewaltig angeschwollenen Zahl von Kranken im Samariterhaus überlassen und mich bloß auf Konsultationen und die administrative Tätigkeit beschränken.

Was vor wenigen Jahren galt die blutige oder kantharische Befreiung der Krebsgeschwulst als die einzige rationale Behandlungsmethode.

gewöhnlich Krillmer in der Diagnose annehmen zu müssen. Selbst die Rückbildungen, welche man manchmal nach Crustipelen beobachtet hat, führten trotz der sorgfältigsten Bemühungen von Fehleisen, Coley und anderen zu keiner allgemein anerkannten Behandlungsmethode.

In manchen Fällen folgt das Residuum so schnell und in so böser Form der Operation, daß der Kranke die Verschlimmerung seines Leidens der Operation anhebt.

*) Prof. A. Berner: Die nichtoperative Behandlungsmethode der Adhärenz Krebsbildungen. Verh. Klin. Woch. 1913 Nr. 10.

gonismus sind zu verschreiben, als daß sie ein höheres Urteil erlauben würden.

Schon der Gedanke in ein Krebsstadium einzutreten, hatte für viele Kranke etwas Grauenhaftes und steigerte ihre angstvolle Vermutung, an einem unheilbaren Leiden erkrankt zu sein, zur Gewißheit.

das er gegen das Urteil Berufung eingelegt habe, trotzdem aber, solange das Verfahren schwebt, im Interesse der Partei zurücktrete.

(-) Emmendingen, 30. Juli. Am Bürgerausschuß kam auch die Landtagslandkultur des Herrn Bürgermeisters Nehm zur Sprache. Die Landkultur fand die Zustimmung des Bürgerausschusses. Es wurde vom Gemeinderat beschlossen, für den Fall, daß Herr Bürgermeister Nehm in den Landtag gewählt werden sollte, Herrn Gemeinderat Dürr mit der provisorischen Stellvertretung des Bürgermeisters zu betrauen.

Badische Politik.

Von der Centrumspreffe.

(-) Singen, 30. Juli. Das heutige Centrumsorgan „Sing. Zeitung“ spricht seine Gattungsfrage darin zu erblicken, von politischen Gegnern ständig herunterzureißen, ihn möglichst zu schädigen und ihm die politische Arbeit zu vereiteln. Eine besondere Stelle wird der Anpreisung und Beschimpfung bildet der verdiente Abgeordnete Schmid, der heute auch einmal den jugendlichen satirischen Redakteur des Centrumsorgans wegen Beleidigung vor das Landgericht stufte. In dem frommen Blatte war dem Abgeordneten Schmid ohne jeglichen Grund vorgeworfen worden, er habe anlässlich einer schriftlichen Einladung zur Centrumsversammlung „schmähslich gekniffen“. Schmid hatte zur selben Zeit schon vorher zwei Versammlungen auf dem Lande einberufen. Der tapfere Centrumsredakteur mußte sich zu 20 Mark Geldbuße und Juridiktur der Beleidigung in den beiden Tagesblättern verstehen. Ob sich der sehr jugendliche Herr diese Strafe wohl zur Warnung dienen läßt?

Arbeiterbewegung.

Der Zustand der Werftarbeiter.

* Stettin, 31. Juli. In einer Mitglieder-versammlung der Gewerkschaft Stettin des Deutschen Metallarbeiterverbandes wurde gestern der Beschluß vom 24., wonach keine Gelder an die Hauptstelle in Stuttgart gesandt werden sollen, wieder aufgehoben. Dem am Dienstag von den städtischen Hofarbeitern mit 200 gegen 55 Stimmen gefasste Beschluß, in den Streik zu treten, wenn der Magistrat nicht ihre Tarifforderungen anerkenne, wurde in mehrstündiger Verhandlung vom Magistrat beraten. Der städtische Arbeiterausschuß wurde in Aussicht gestellt, daß der am 6. September stattfindende Stadtverordnetenversammlung ein Vorschlag auf Lohnerhöhung gemacht werden solle. Die Hofarbeiter nahmen gestern Abend den Beschluß an, die Beschäftigten der Stadtverordnetenversammlung abzuwarten.

* Hamburg, 31. Juli. Der Verband der Eisenindustriellen hat dem Verband der Metallindustriellen mitgeteilt, daß der Gesamtvorstand deutscher Metallindustrieller beschlossen habe, zur Vermeidung von Arbeitswilligen eine Umlage bei den Mitgliedern des gesamten Verbandes zu veranlassen.

* Düsseldorf, 30. Juli. Die Stimmung im Kreise des Metallarbeiterverbandes über die Meinungsverschiedenheiten zwischen den ausländischen Werftarbeitern in Hamburg und dem Vorstand des Metallarbeiterverbandes zeigt sich in einer Hauptversammlung der Düsseldorf Ortsgruppe des Metallarbeiterverbandes. Diese Versammlung hatte sechs Vertreter für den außerordentlichen nach Berlin einberufenen Verbandstag zu wählen, der darüber entscheiden soll, ob die Bestimmungen der Satzungen gewahrt und den Hamburg anständigen Mitgliedern des Verbandes keine Unterstellungen gestellt werden sollen. Der erste Redner in der Düsseldorf Versammlung stellte sich auf den Standpunkt, daß es nicht möglich sein werde, den Vorstand fallen zu lassen und die Unterstützung zu bewilligen. Dem bis an die Höhe bewaffneten Unternehmern gegenüber mußten die organisierten Arbeiter eine eiserne Disziplin zeigen, weil ohne diese Erfolge nicht möglich seien. Die Dramatiker werde Gefahr laufen, in Trümmern zu zerfallen, wenn sich die Mitglieder über die

Bestimmungen der Satzungen einfach hinwegsetzen und wenn man nicht den Mut habe, in solchen Fällen die Unterstützung zu verweigern. Nur noch ein Mitglied der Versammlung stellte sich auf diesen Standpunkt. Alle übrigen Redner vertraten die Meinung, daß die Werftarbeiter in entschuldigter Erregung gehandelt hätten und darum in irgendeiner Weise unterstützt werden müßten, das Gebiete die Solidarität. In dieser Versammlung stellte sich die große Mehrheit der Mitglieder nicht auf die Seite des Vorstandes in seiner Haltung zu dem wilden Ausbruch der Werftarbeiter.

Der Basler Färberstreik vor dem Freiburger Schwurgericht

T. Freiburg i. Br., 29. Juli. Als letzter Fall der Sommerferien beschäftigten das Schwurgericht die Streikgezele, die sich anlässlich des Färberstreiks auf dem Gebiete von Friedlingen in den Tagen vom 30./31. Mai abspielten. Gegen die Anklage des qualifizierten Landfriedensbruchs hatten sich zu verantworten der 28 Jahre alte Handarbeiter Lorenz Tschulin von Gredingen (Waden), der 19 Jahre alte Handarbeiter Adolf Speck von Gredingen (Waden), der 21 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Hunzinger von Hünningen (Elsas), der 37 Jahre alte Färber August Krumm von Regensberg (Kr. Jülich) und der 18 Jahre alte Färber Ludwig Siffert von Jülich.

Und der Feststellung der Personellen geht hervor, daß die sämtlichen Angeklagten gerichtlich noch nicht vorbestraft sind. Die Angeklagten Tschulin, Speck und Hunzinger sind beschuldigt, am Morgen des 20. Mai Arbeitswillige, die von Bingen per Kraftwagen nach den Färbereien auf dem Gebiete Friedlingen befördert wurden, beschimpft, mit Steinen geworfen und das Auto zum Anhalten gebracht, sowie an einer Zusammenrottung teilgenommen zu haben, welche sich als Landfriedensbruch qualifiziert. Als das mit den Arbeitswilligen besetzte Auto, ein Basler Taximeterwagen, passieren wollte, lag eine 5-6 Zentner schwere und 4-5 Meter lange Eisenkette über die Straße und brachte den Kraftwagen zum Anhalten. Der Wagen war mit Arbeitswilligen besetzt, die teilweise mit Revolvern bewaffnet waren. Als der Wagen hielt, wurde er umringt und die Insassen mit Streikbrecher beschimpft. Einer der Arbeitswilligen, der 19 Jahre alte Julius Winter aus Bingen, gab aus seinem Revolver mehrere Schüsse ab, von denen einer feiner traf. Nach den Angaben der Angeklagten wurden zur Abwehr der Schüsse Steine geworfen, die aber nur ganz leichte Verletzungen zur Folge hatten und die Fensterhebel am Kraftwagen zertrümmerten. Als Corpus delicti liegen vier Steine, die in dem Auto vorgefunden wurden, auf dem Gerichtstisch.

Der Angeklagte Tschulin gibt an, daß er dem Arbeitswilligen Julius Winter Streikbrecher zugerufen und auch mit einer am Wege gelegenen Eisenkette zum Einschlagen ausgeholt habe. Auch Speck gibt an, gegen einen anderen Arbeitswilligen Beschimpfungen ausgestoßen zu haben, aber er bestreitet, Steine geworfen zu haben, während Hunzinger, der selbst nicht zu den Streikenden gehört, zugestehet, einen Steinwurf getan zu haben. In gleicher Weise wurde am selben Morgen das von Neuburg kommende, mit Arbeitswilligen besetzte Auto an der Hünninger Schiffbrücke angehalten; doch bestreiten die Angeklagten, an diesem Anhalten beteiligt zu sein. Dagegen gibt Siffert zu, drei Steine in die Volksmenge geworfen zu haben, ohne auf einen Arbeitswilligen zu zielen. Der Angeklagte Krumm räumt ebenfalls ein, Schimpfworte gegen Arbeitswillige gebraucht zu haben, aber Steine hätte er keine geworfen; gleichwohl hätte er aber eine vom Bezirksamt Vörrach über ihn verhängte Haftstrafe von drei Tagen wegen Steinwerfen über sich ergehen lassen.

In der Vormittags Sitzung wurden die 13 Belastungszeugen, Arbeitswillige aus Bingen, angehört. Der Verteidiger der Angeklagten macht die Mitteilung, daß er bei jedem Belastungszeugen die Frage nach dem Vorleben und Charakter stellen werde, um darnach ihre Zeugenaussagen würdigen zu können. Der Staats-

anwalt widerspricht diesem Antrage, doch beschließt das Gericht, diese Frage zuzulassen.

Vor dem Jugendverhör werden die Angeklagten nach der Höhe ihrer Arbeitslöhne befragt, um damit gegenüber den Beschworenen die Berechtigung des Streiks darzutun. Diese differieren zwischen M. 3.20 und M. 4.10 pro Tag. Als erste Zeugen werden sodann ausgerufen zunächst die im Streikgebiet stationierten Gendarmen der Station Leopoldshöhe. Gendarm Ritter bekundet über die Vorgänge bei den Gezeilen nicht mehr, als was die Angeklagten bereits selber zugestanden haben. Ludwig Moser aus Bingen, der den Streik nicht mitgemacht, ihn aber vorher gebilligt und seine Nebenarbeiter zum Streiken aufgemunter hat, schildert seine Wahrnehmungen beim Anhalten des Autos an der Landstraße Leopoldshöhe-Friedlingen und beschuldigt Tschulin, daß er auf die Arbeitswilligen mit Steinen geworfen, wovon auch er getroffen worden sei. Die Zeugen Kähler und Bürgin sagen in gleicher Weise aus und behaupten, entgegen der Aussage der Angeklagten, daß mit Steinen nach dem Auto geworfen wurde, noch ehe geschossen wurde. Das gleiche behauptet der Zeuge Jul. Winter, der vom Auto herunter mehrere Schüsse auf die Volksmenge abgegeben hat, ohne zu treffen. Die Aussagen der übrigen Belastungszeugen weichen nur unwesentlich ab.

In der Nachmittags Sitzung kamen dann Entlastungszeugen, sowie die Direktoren bzw. Procuristen der vom Streik betroffenen Färbereien in Friedlingen zur Abhörung. Die Aussagen der Entlastungszeugen, darunter der Führer des angehaltenen Autos, sagen ziemlich übereinstimmend dahin aus, daß erst nach dem Schießen Steinwürfe gefallen. Die beiden Direktoren resp. Procuristen bezeichnen die Forderungen der Arbeiter als unverschämte und unerzählbare, auf die man keine Antwort geben könnte. Auf 1. September soll für die Arbeiter der Färbereien eine Lohnhöhung eintreten. Gewerkschaftssekretär Kölich Vörrach, der Führer des Streikes, als Zeuge ausgerufen, erklärt dem Bericht an Hand einer erst kürzlich aufgenommenen Lohnstatistik, daß die Löhne wesentlich niedriger seien, als sie von den Vertretern der Färbereien angegeben worden, und daß der Wille zum Streiken aus der Arbeiterschaft selbst hervorgegangen sei.

Den Beschworenen wurden zehn Fragen vorgelesen, in welchen die Schuldfrage auf qualifizierten Landfriedensbruch und Jubiligung von Widerstandsgründen gestellt war, denen die Verteidigung der Angeklagten, Dr. Nordmann-Mühlhausen, noch die weitere Pflichtenfrage wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung — Art. 133 — beifügt. Die Beschworenen verneinen die Frage sowohl wegen schwerer wie einfacher Landfriedensbruchs, dagegen werden die Angeklagten des Streikvergehens im Sinne des Art. 133 O. D. schuldig befunden. Auf Grund dieses Wahrspruches beantragte der Staatsanwalt gegen Tschulin 3, gegen Speck, Hunzinger, Siffert je zwei Monate und gegen Krumm sechs Wochen Gefängnis. Das Gericht verurteilte Tschulin zu 2 Monaten 2 Wochen, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, Speck, Hunzinger und Siffert zu je sechs Wochen, abzüglich vier Wochen der Untersuchungshaft, Krumm zu 14 Tagen Gefängnis, getilgt durch die Untersuchungshaft. Der letztere wird sofort auf freien Fuß gesetzt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 31. Juli 1913.

* Volkstümliches. Die aus dem Ausland herführenden Pflanzensorten mit lebenden Pflanzen werden neuerdings in Abgibt einer Häufung unterworfen. Da es trotz aller Versicherungsmahregeln vorkommen kann, daß die Pflanzen durch das Mähdern absterben, so lehnt die ägyptische Polizeiverwaltung bis auf weiteres jede Verantwortung hierfür ab und übernimmt von jetzt ab Postpakete mit lebenden Pflanzen nur auf Gefahr des Absenders für den Fall der Beschädigung durch das Mähdern.

* Die elektrische Bahn Mannheim-Dürkheim geht rasch ihrer Vollendung entgegen. Die Schienenlegung ist völlig beendet und bei der Ober-

leitung sind bereits die Drähte bis an die Leopoldheimer Eisenbahnbrücke angebracht. Gegenwärtig ist man mit der Oberleitung am Übergang der Stadt Dürkheim, am Bahnhof und der Post, beschäftigt. Die große Betriebshalle an der Mannheimstraße steht bis auf geringe Nebenarbeiten fertig da und 15 Wagen sind bereits betriebsfertig darin untergebracht.

* Friedrichpark. Das herrliche Wetter der letzten Tage hat den Aufenthalt im Freien wieder zur großen Annehmlichkeit werden lassen, was sich auch an dem außerordentlich starken Besuche der täglichen Parkbesucher wahrnehmen läßt. Für heute Donnerstag Abend ist von Herrn Musikmeister Heiß ein Konzert für Streichmusik angelegt, auf dessen Programm wir erwähnen möchten: Ungarische Rhapsodie, La Bohème, Aubade printanière, Rosenkavalier. Auch möchten wir heute schon darauf hinweisen, daß für kommenden Sonntag ein 20-Pfennig-Tag vorgegeben ist.

* 11. Programmwanderung des Obenwaldklub Mannheim-Ludwigshafen. Der Obenwaldklub führt am nächsten Sonntag seine Mitglieder und Wanderfreunde in ein Gebiet des Obenwaldes, das von Mannheim schwer erreichbar ist und das deshalb auch wenig besucht wird, obwohl es an landschaftlichen Reizen, wie auch in historischer Hinsicht hervorragendes bietet. Nachdem uns der Sonderzug — Abfahrt Mannheim 5.55 morgens — nach ca. zweistündiger Fahrt über Darmstadt nach Großbieberau gebracht, beginnt hier die Wanderung, führt kurze Zeit bei schönen Ausblicken auf Obberg, Röhrenberg, Reinkirchener Höhe usw. durch Feld, dann durch prächtigen Hochwald in 2 Stunden nach dem im Vorpferthal gelegenen Krensbach. Nach einstündiger Rast wird die Wanderung fortgesetzt und nach ca. einer Stunde grüßt uns trotz auf der Höhe die feste „Obberg“, eine der schönsten Burgenanlagen des Obenwaldes. Der Bergfried — weisse Mauer genannt — gewährt eine herrliche Rundschau in die weiten fruchtbareren Lände. In der Burgwirtschaf wird der Hofsee eingestrichen. Wir wandern abwärts ständig auf der Höhe durch Wald auf schönen Wegen über den Tunnel der Bahn Danau-Eberbach hinaus, um kurz darauf an die Berggründe längs des Mümlingtales zu gelangen. Reizende Durchblicke in dieses prächtige Tal am Obst und Reuhabt beleben die Wanderung. Nach einem kurzen Aufstieg wird gegen 4 1/2 Uhr der „Obberg“, eine herrliche Aussichtsersten Ranges erreicht. Eine eingehende Besichtigung der ganzen Burgenanlage kann nur empfohlen werden, namentlich von dem Bergfried aus erhält man eine Uebersicht über die für die damalige Zeit gewaltigen Befestigungsanlagen. Aber auch die Rundschau in das Mümlingtal, zu seinen Städtchen und Dörfern, über die Obenwaldhöhen hinweg bis zum Speffart und Taunus, erweckt die lebhafteste Begeisterung für diese herrliche Gegend. Der Abstieg zu dem am Fuße des „Obberges“ gelegenen Reuhabt währt noch 1/2 Stunde. Im Gasthaus zum „Ochsen“ wartet das gemeinschaftliche Essen. Ein paar fröhliche Stunden daselbst gemeinschaftlich mit den Reuhabter Freunden beschließen den Tag. Die Rückkehr geschieht ebenfalls mit Sonderzug über Eberbach-Heidelberg. Ankunft Mannheim 10.45. Sonderzugskarte inkl. Eintritt zum „Obberg“ und zum „Ochsen“ M. 4.—. Näheres Wanderführchen.

* Der Reichsverband zur Unterstützung deutscher Veteranen hat als eines seiner Hauptziele ins Auge gefaßt, den Zusammenschluß aller berechtigten Organisationen, die sich mit der Veteranenfürsorge beschäftigen. Augenblicklich ist er dabei, ein Sammelwerk zusammenzustellen, das ein Verzeichnis darstellt aller dieser Vereine und Verbände, der Bedingungen, unter denen sie Veteranen unterstützen, der Mitgliederzahl, Zweigvereine und Vermögensbestände. Da es zur Verbeiführung des Zusammenstufens und gemeinsamen Vorgehens in der Veteranenfürsorge dringend notwendig ist, daß dieses Sammelwerk ein möglichst vollständiges Verzeichnis aller

vieler Verge und Institute, welche sich die Heilung inoperabler Krebs zur Hauptaufgabe machen werden. Wenn wir von den oberflächlichen Canceroiden, deren Beseitigung durch die Radiotherapie ein gesicherter Gewinn der Therapie ist, absehen und wenn wir nur die inoperablen, als unheilbar und wenn wir auch die Krebsfälle in Betracht ziehen, so leben wir doch wenigstens bei der Hälfte der Fälle subjektive Erleichterung, bei einem Viertel objektive Besserungen, welche bei 10-12 Proz. zum mindesten zeitweise den Eindruck einer Heilung von dem Leiden machen. Das ist ein vielversprechender Ausgang bei einem bis dahin unheilbaren Leiden, namentlich wenn wir bedenken, daß zwei Drittel unter unseren behandelten Fällen so weit vorgeschritten sind, daß wir nur aus Mitleid die Behandlung einleiten ohne Hoffnung, noch Heilung bringen zu können. Wenn schon Radiotherapie vorhanden ist, wenn die Metastasen lebenswichtige innere Organe in größerem Umfange ergriffen haben, ist es zu spät für die Aussicht auf Heilung.

Ein Versuch der Behandlung ist aber doch manchmal gerechtfertigt, weil wir auch bei verweirten Fällen sie und da eine Besserung beobachtet haben. Der beste Beweis, daß unsere Behandlungsmethode etwas nützt, liegt darin, daß die Erfolge um so häufiger eintreten, je länger und ausdauernder sich der Patient derselben unterzieht und je früher er in Behandlung kommt. Es ist nicht zu verkennen, daß wir bei den langsam verlaufenden Formen mehr Aussicht auf Erfolg haben, als bei den schnell verlaufenden.

Der Organismus hat offenbar mehr Zeit, Schutzkräfte zu bilden, um die Krankheit zu überwinden. Worin diese Schutzkräfte bestehen, läßt sich vorläufig nicht sagen, wenn auch Vermutungen genug ausgesprochen worden sind.

Wir glauben, daß auch die operative Beseitigung des Primärtumors den Kampf des Organismus gegen das Krebsleiden in der Mehrzahl der Fälle erleichtert und halten deshalb die Operation für die wirksamste Behandlung des Krebsleidens, solange alles Krankhafte entfernt werden kann, und wenn es sich nicht um Krebsformen handelt, welche erfahrungsgemäß immer rezidivieren. Aber auch in diesen Fällen kann durch eine zweifache Kombination mit Radio- und Chemotherapie die Chance der Operation verbessert werden. Erst eine längere Erfahrung wird uns belehren, ob es zweckmäßiger ist, diese Behandlung der Operation voranzuschicken oder nachfolgen zu lassen. Operable Tumoren haben wir bloß dann der nicht-operativen Behandlung unterzogen, wenn die Patienten absolut nichts von der Operation wissen wollten. Die Erfolge sind aber noch nicht so häufig, daß man schon jetzt die Operation entbehren könnte.

Das gilt namentlich mit Bezug auf die Dauerfolge, die wir für die operative Behandlung zahlenmäßig kennen, während die Resultate der nicht-operativen Behandlung noch viel zu kurz beobachtet sind, um bindende Schlüsse zuzulassen.

(Schluß folgt.)

Kunst, Wissenschaft u. Leben.

Hochschule für Musik.

Der Heinrich Krauß, der kürzlich aus der Schauspielklasse des Herrn Hoffmann vieler Tiefs hervorbrach, wurde für die kommende Saison an das Stadttheater in Glauhaus engagiert.

Die Prüfungs-Aufführung der Schauspielabteilung wurde im Hinblick auf die große Anzahl der musikalischen Prüfungsabende zu Ende des Schuljahres auf September verschoben. Zur Darstellung sollen u. a. Bruchstücke aus „Emilia Galotti“, „Die verurteilte Witwe“ und „Der Kaufmann von Venedig“ gelangen.

Heidelberg Kunstverein.

Im Kunstverein ist zurzeit der Herr Geh. Medizinrat Dr. Mittermaier anlässlich seines 90. Geburtstages in Gestalt einer künstlerisch ausgeführten Urkunde überreichte Ehrenbürgerbrief der Stadt Heidelberg ausgehellt, ein treffliches Werk des Direktors der Gewerkschaft, Herrn Leber. Das in den Farben außerordentlich fein und wirkungsvoll abgestimmte Wappenschild zeigt über dem mit terrakottagelbemem Reliefschmuck begrenzten Feld des Ehrenbürgerbriefes ein charakteristisches Bild von Schloß und Albrechtsburg. Das linke Drittel des Kartons ist sinnvoll geschmückt mit Emblemen der Wissenschaft. Den unteren Abschluss bildet ein in latten Farben gehaltenes Signetornament. Mit den Bildern von Peter Joseph

Schmitt-Köln hat zum ersten Mal sehr langer Zeit das Genre seinen Eingang in den Kunstverein gehalten. Schmitt malt Bilder im Stile von Anas und Baurier, die er freilich in Kraft und Geschlossenheit der Ausführung nicht annähernd erreicht. Er wählt keine Motive aus der kleinbürgerlichen Sphäre, so die Klatschweiber, betitelt „wegen des öchtes Gebot“, der Bettler, stiller Wandel etc. Treuebergigkeit, Gemütsruhe und feiner Humor sprechen aus den Bildern. Aber das anerkennendste Ergänzende tritt zu sehr in den Vordergrund. Auch technisch lassen einzelne Bilder manches zu wünschen übrig. Die Stillleben von Schmitt sind gute Arbeiten. — Paul Kertze-Rünchen zeigt sich in seinen Fort und großzügig gemalten Landschaften und Tierbildern als ein Maler von starker koloristischer Begabung. Außerordentlich scharf und naturwahr weicht er die farbigen Reflexe grellbeleuchteter Schneeflächen zu geben; auch die Hochgebirgslandschaften zeigen eine kraftvolle, persönliche Auffassung. Das Bild „mein Hausgenosse“, ein wohngebrühter, fauler Hund auf türkischer Divandede, erinnert an Landheers treffliche, mit menschlichen Charakterzügen ausgestattete Tiere. H. B.

Die Schemmelspiele.

Was Schemmelspiele sind und geschrieben: Die beiden „Tollantuffnungen“ am vergangenen Sonntag und Sonntag erregten sich eines der reichsten Besuche. Über 4000 Schallteller aus der näheren und ferneren Umgebung nahmen mit ihren Eltern u. Angehörigen an der Schemmelspiele teil und folgten mit lebhaftem Eifer und gespannter Aufmerksamkeit dem Spiele mit den herrlichen Schemmeln. Auch die Sonntagausführung war sehr

KANDER

G. m. b. H. (T 1, 1)
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Billige Lebensmittel!

Konfitüren

- Eisbonbons, verpackt 1/2 Pfd. 28 Pf.
- Gemischte Drops 1/2 Pfd. 22 Pf.
- Eiswaffel, Fruchtwaffel, 10 Pak. 80 Pf.
- Konsum-Cakes 1/2 Pfd. 35, 22 Pf.
- Milch-, Mocca- od. Fondant-Schokolade 15 Pf.
- Plund 1,25 K.
- Gefüllte Pralinen oder Kokos-Flöckchen 30 Pf.

Bananen prima Ware Pfund 25 Pig.

Wurstwaren

- Is. Salami u. Servelatwurst Pfd. 1,40 M.
- Thür. Rotwurst . . . Pfd. 55 Pf.
- Westfäl. Mettwurst Pfd. 85 Pf.
- Gek. Schinken 1/2 Pfd. 85 Pf.
- Schinkenwurst 1/2 Pfd. 30 Pf.
- Thür. Leberwurst 1/2 Pfd. 45 Pf.
- Schwarzwildmag. 1/2 Pfd. 35 Pf.
- Badenia-Wurstchen 10 Paar 70 Pf.
- Schlinkenspeck . Pfd. 1,35 M.
- Mageres Dairfleisch Pfd. 58 Pf.

Käse

- Emmentaler . . . Pfd. 1,00 M.
- Tilsiter Käse vollfett 1/2 Pfd. 48 Pf.
- Edamer 1/2 Pfd. 40 Pf.
- Limburger 1/2 Pfd. 40 Pf.
- Rahmkäse 1/2 Pfd. 55 Pf.

Obst- und Südfrüchte

- Süße Weintrauben Pfd. 39 in Kisten à 35 Pf.
- Pflirsche Pfd. 40 Pf.
- Pflirsche i. Stiel. Pfd. 35 Pf.
- Tomaten Pfd. 45 Pf.
- Birnen Pfd. 28 Pf.
- Apfel Pfd. 19 Pf.
- Gurken Stück 19 Pf.
- Zwiebel 3 Pfd. 14 Pf.
- Kartoffeln 10 Pfd. 35 Pf.
- Neue Pflaumen Pfd. 28 Pf.
- Neue Haselnüsse Pfd. 35 Pf.

Diverses

- Melange-Marmelade . . . 5 Pfund-Elmer 98 Pf.
- Himbeersaft in Zucker 1/2 Fl. 1,10, 1/2 58, 1/4 30 Pf.
- Paudingpulver 10 Pak. 49 Pf.
- Saucenpulver 3 Pakete 18 Pf.
- Vanillinzucker 3 Dosen 17 Pf.
- Feine Obs-Konfitüren Zwetschen 1 Pfd.-Gl. 48 Pf.
- Gem. Früchte 1 Pfd.-Gl. 45 Pf.
- Erdbeeren . 1 Pfd.-Gl. 70 Pf.
- Himbeeren mit Johannisbeeren Glas 70 Pf.

Kolonialwaren

- Gemüse-Nudeln, garant. Griesware, 1 Pfd.-Pak. 29 Pf.
- Alko, ist. Pflanzenfett Pfd. 57 Pf.
- Macaroni Pfd. 28 Pf.
- Gebrannt. Kaffee . Pfd. 1,25 M.
- Cichorien Pak. 8 Pf.
- Gelber Gries Pfd. 23 Pf.
- Bienenhonig, 1 Pfd.-Gl. 95 Pf.
- Bouillonwürfel 10 Stück 10 Pf.
- Kakao, gar. rein . . Pfd. 75 Pf.
- Block-Schokolade Block 55 Pf.
- Kristallzucker . 5 Pfd. 1,00 M.

Weine und Liköre

- Kognak-Verschn. 1/2 Fl. 1,35 M.
- Berliner Kümmel 1 Kr. 1,30 M.
- Diverse Liköre . Fl. 95, 80 Pf.
- Alkoholfreier Wein . Fl. 49 Pf.

Pfadfinder.

Die allgemeine Anerkennung des Kaffees in seiner Bedeutung für die Volksernährung und sein erfolgreicher Kampf gegen den Tee, der bei dauerndem Genuß zu einem Feinde der Nerven wird, setzen wirksam erst ein, nachdem in dem vollendet entdünnten und staubfein geflüchteten



-Kaffee ein leicht verdauliches, nahrhaftes und wohlschmeckendes, zu dauerndem Genuß geeignetes Getränk in den Handel gebracht war. Reichardt-Schokoladen haben durch ihre unerreichte Geschmacksvollendung und Vorbildlichkeit bewirkt, daß sich Schokolade beim Publikum bewußtermaßen ständig mehr vom Raschwerk zu einem Nahrungsmittel und Stärkungsmittel entwickelt. — Verkauf zu Einzelpreisen der Reichardt-Fabrik in eigenen Filialen, in

Mannheim: nur Planken, P 4 Nr 15. Fernsprecher 1362.

Serien-Reise

empfehlen wir schön und haltbar: Kordelwurst, Salami, Teewurst, Braunschweig. Wurst, Westfälische Wurst, Münchener Bierwurst, Thür. Norm. Kalbsleberwurst sowie alle unsere anderen Fabrikate. 88055

Geschw. Leins,

Schweinefleisch 0,6, 3, 4. I Feuerlöschmittel nur neu u. 1 Jahress, wie neu, billig zu verkaufen. 20072 Gießelheimerstr. 60, II. r.

50 Stück Aquariengläser

und einzeln, billig zu verl. 88046 J 5, 2, part.

Biligi Möbel Biligi

Wegen Aufgabe d. Ladens Kompl. eigene Speisezimmer 440 u. 500 RM. Kompl. Schlafzimmer m. 2 teil. Spiegelst. 440 RM. dts. Mahagoni 470 RM. Kleiderkabinett 145 RM. Buffet mahagoni 125 RM. Schreibtisch 40 RM. Bucherschrank 70 RM. Waschkommode mit Spiegel 75 RM. Ausziehtisch 28 RM. Chaiselongue Neuheit zum zerlegen praktisch für die Reiseszeit 32 RM. Vollständ. Betten 180 RM. W. Frey, S 6, 37. 88948

Stellen finden

Züchtige selbstständige Elektro-Monteur für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Rheinische Siemens-Südwerke G. m. b. H. Mannheim, P 7, 10.

Redegew. jol. Herren jeden Standes u. zum Vertriebe eines zugrätigen Artikels gesucht. Solche Herren, die noch nicht gerecht werden angeleitet zu werden. Stadt Adln, R 6, 1 Nebennummer. 3-8 Uhr.

Flotte Maschinenschreiberin perfekte Stenotypistin an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt per 1. September gesucht. 88941 Scheffel, Offerten mit Gehaltsanspr. an Fab. Möbel- u. Feilen-Industrie Schweningerstr. 31-40 Gde. Osh. Langstr. 26

Zücht. Spengler gesucht. 88030 Wittstraße 28. Mädchen für Haushalt gef. auf 1. Aug. Q 7, 16, part. 20179

Kleider machen Leute!

Legen Sie Wert auf elegante, schicke Kleidung, so machen Sie einen Versuch mit unserer Garderobe. Wir empfehlen von feinsten Herrschaften getragene, von ersten Schneidern angefertigte chemisch gereinigte Anzüge, Paletots u. Ulster 8, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100. Burschen- u. Jünglings-Anzüge sehr preiswert. Hosens. moderne Streifen . von M. 2,25 an Infolge Ersparnis hoher Ladenmiete sind wir imstande, aussergewöhnlich billig zu verkaufen. Gesellschaftsanzüge werden billig verliehen.

Abt. II: Elegante neue Garderobe. Gelegenheitskäufe in engl. Regenmänteln. Kaufhaus für Herren-Bekleidung Inh.: Jakob Ringel Mannheim 03, 4a I Treppa Nur Planken Köln Laden Erstes u. größtes Geschäft dieser Art am Platze

Erste kaufmännische Kraft,

energisch, mit großen Erfahrungen, Organisations-talent, la. Referenzen und Verbindungen, sucht leitende Stellung in industriellen Unternehmen Süddeutschlands, evtl. auch Beilegung. Angebote unter Nr. 20236 an die Expedition des Blattes erbeten. Für Mannheim gewandter jüngerer Expedient

Expedient

für In- und Auslandsverkehr per 1. Oktober oder früher gesucht. Ausführliche Offert. unt. Nr. 32037 an die Expedition des Blattes.

Für unser Änderungs-Meister tüchtige Näherinnen per sofort gesucht. B. Kaufmann & Co. P 1, 1.

Für unsere Spitzen-, Band- und Besatz-Abteilung I. Verkäuferin die auch völlig perfekt in Einkauf und Disposition ist, per 1. September gesucht. Gebrüder Rothschild.

Büzarbeiterin. Züchtige erste Arbeiterin, die auch im Verkauf bewandert ist, gesucht. 473 Spezialhaus für Damenhüte G 2, 1a, am Marktplatz. Persönliche Vorstellung 12-1 Uhr. 20179

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 1. August 1913, nachmittags 2 Uhr

werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 dahier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich nachverzeichnete

Flaschenweine und Sekte

versteigern: Hambacher, Neustädter, Kallstädter, Geryheimer, Königsdorfer, Ruppertsberger, Deidesheimer, Ganzemer, Grünhäuser, Eitelbacher, Bernkasteler, Josefshöhen, Anler, Rupp, Riesporter, Hochheimer, Ramenthaler, Liebfrauen-Milch, Riersteiner, Schloß Bodelheimer, Marktgräf. Edelwein, Klingelberger, Cleverer, Dürkheimer, Zeller, Affenthaler, Pfmannshäuser, Zeltinger, Radesheimer, Forster, Bordeaux-Weine, Französische Rotweine, Burgunder, St. Julien, Cognac, Rum, Liköre, Feist-Sekt, Repler, Deutz und Goldermann, Girkemeyer, Deinhardt, Cabinet, Schloß Beau, Michael Dyperrmann, Blusquin, Rheingold, Söhlein, Heidsieck u. a. m., sowie Möbel und Sonstiges. Mannheim, den 31. Juli 1913. Weber, Gerichtsvollzieher, B 4, 8.

Stief. Möbelfabrik sucht v. Aushilfe für Wertzeichnungen. Off. u. Nr. 20159 an die Exp.

Mannheimer Cigarrenfabrik sucht geübte, tüchtige Stenotypistin. Off. nebst Gehaltsanspr. u. Nr. 88949 an d. Exp. erb.

Lehrmädchen das schon nähen gelernt hat, findet eine schöne und dauernde Stelle bei 20232 Int. Franz. Schirmfabrik.

Zur Erkennung der Zahntechnik junger Mann aus guter Familie per sofort gesucht. Offerten unt. Nr. 88951 an die Exped. d. Blattes.

Lehrlings-Gesuche

Lehrling od. Volontär gesucht. 88944 G. Dairich, Tamenstr. 10, Q 3, 18.

Stellen suchen

Mühlenscheiner mit eig. Werkzeugen sucht Stelle a. Betriebschreiner od. Pader. Off. Rugeb. u. Nr. 20144 i. d. Exped.

Mädchen, das gut bürgel. kochen kann sucht sof. Stell. a. k. in der G. od. Fl. Dom. U 5, 23, 3. St. r. 20223

M. 10. -Belohnung! demjenigen, welcher tüchtig. Verkäuferin in Spezialgeschäft Stellung verschafft. Off. u. Nr. 20235 an d. Exped.

Tüchtiger Fräier welcher lange Jahre in einer feinsten Möbelfabrik a. echte Kraft tätig war, f. bald. post. Stellg. Ref. u. Zeugn. zu Dienst. Off. u. Nr. 20227 an d. Exped.

Mietgesuche

Wesent. ausl. Mann sucht ein. möbl. Zim. od. 1. Aug. Off. K. M. U. 644 a. Rud. Rosse, Mannheim. 14166

Lagerplatz für Geschäft auf mehrere Jahre zu mieten. Bevorzugt sind die angrenzenden Quadrate am Marktplatz. Off. unt. Nr. 88954 a. d. Exp.

Ein Verein wünscht 2 geräumige Parterrezimmer zu Büropurwecken auf läng. Jahre zu mieten. Bevorzugt sind die angrenzenden Quadrate am Marktplatz. Off. unt. Nr. 88954 a. d. Exp.

Wirtschaft. J 7, 21, bisher Weinrestaurant sol. u. verm. ev. Haus zu verk. od. z. tausch. Preisf. Antr. erbeten an Carl Schweizer J 7, 21, II. 20059

Vermischtes

Heidelbeeren feiner Wagon eingetrof. ca. 10 Pfund Körbchen à 26 Pfg. Pfund. 28 Pf. R 1, 9, Rothweiler. 88945

Hauslehrer. Junger Mediziner sucht während der Universtitätsferien eine Hauslehrer-stelle an einem od. mehreren Kindern. Ders. ist unzufrieden und kann auch Nachstunden auch etwa vorgelesenen Schüler leit. Off. u. Nr. 88953 an d. Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer

B 2, 5 4 St. möbl. Zim. 20221

H 5, 21 3 Tr. 10 möbl. 20221

2, 15a m. J. m. Gade. 20224

Siedentisch, 631 Tr. 178, gut möbl. Zim. m. o. ohne Heizung sof. zu verm. 42609

Wohnung, 50 1. St. d. Marktstr. u. 20224

Mittag- u. Abendessen

Gut. Bürgerl. Mittagst. D 1, 3, 2 Tr. Paradenstr. 42046

Billige Ferien-Hüte.

Da es bei dem heutigen schnellen Modewechsel wertlos ist Modewaren bis zur nächsten Saison aufzuheben, so verkaufe noch vorhandene

garnierte Sommer-Damen- u. Kinder-Hüte

um vollständig damit zu räumen, erlassen teils weit unter Einkaufspreis.

Bei Kauf eines garnierten Hutes von Mk. 3.— ab, wird eine leere Hutform oder ein einfach garnierter Hut gratis abgegeben.

Gust. Frühauf

Planken Spezialputzgeschäft E 2, 16.

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der Dr. & Buchdruckerei G. m. & Co.

Gebrüder Kappes

liefern sämtliche Sorten

Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Briketts, deutsche und englische Anthrazit sowie Buchen- und Forlenscheltholz

in der besten Qualität zu billigsten Tagespreisen.

Luisenring 56 Tel. 852 Luisenring 56

Kein Druck Schöner Sitz Tadellose Figur

Preis Mk. 3.—, 3.90, 4.20, 4.75, 6.75, 7.50, 8.50.

Grösste Auswahl!

Reformhaus Albers & Cie.

P 7, 18, Heideburgerstr.

Damenbedienung.

Anprobierraum I. Etg.

Die Röcknitze.

Roman von Ludwig Rohmann.

Kochbuch verboten.

Christian wurde auf die Suche geschickt und er brachte Hauenstein bald herbei.

Die Herren konnten einander bereits und eine Vorstellung war überflüssig. Die Begrüßung der beiden aber fiel merklich aus. Joachim war unsicher und auch sehr beinahe beschämt, als er dem älteren und um so vieles überlegenen Manne die Hand entgegenstreckte. Hauenstein aber kam über die schwere Enttäuschung nicht fort und er war zu natürlich, als daß er die Enttäuschung hätte verbergen können: Der sollte ihn erziehen, dem sollte sein geliebtes Koststück überantwortet werden! Und den Fortgang sah er nun klar: Der alte Pillou drüben auf Stapelwitz rechte wohl bald die Hände heben, um der Marionette da die Hände zu regieren. Und alles müßte hier bergab gehen, wie es drüben in Stapelwitz bergab gegangen war.

Und ein anderes noch kramte ihm das Herz zusammen: Dieser süße, lebenswürdige Windbeutel würde nun ständig um Sybille sein; der sollte das Recht haben, ihr zu raten und sich unbedenklich zu machen. Denn das würde der Alte schon zuwege bringen. Und wars erst so weit, dann kam auch das andere: die Spekulation auf Herz und Hand und vor allem auf den glänzenden Besitz.

Er mußte sich gewaltig zusammenreißen, um von all dem nichts merken zu lassen und Haltung zu bewahren. Aber er konnte nicht hindern, daß der verhaltene Ingrimm hart auf sein Gesicht trat und Hans Joachim, der die Hand schon zum Gruß erhoben hatte, ließ sie betrocknen sinken. Sybille stand bebildet und schuldlos blickte dabei und fand nicht gleich das rechte Wort, um der Situation das heimliche zu nehmen.

Hans Joachim ermannete sich zuerst.

„Ich bedauere unendlich, daß Sie Koststück sofort verlassen wollen. Ich habe so viel noch zu lernen und es würde mich glücklich gemacht haben, wenn ich unter Ihrer Leitung mich ein wenig noch hätte einarbeiten können.“

Konrad holte tief Atem, während er selbst sich ermannete: Ruhig — jetzt nur ganz ruhig! Den beiden da sein Schicksal geben und keinen Hineinsehen lassen in die schmerzhaft ausgewählte Seele. War er erst fort, dann würde er auch

Bekanntmachung.

Die Städtische Sparkasse Mannheim hat in den nachgenannten Stadtteilen und benachbarten Gemeinden

Annahmestellen für Spareinlagen

eingerrichtet und die Verwaltung derselben den beauftragten Personen übertragen:

Stadtteil (Gemeinde)	Dortwohnt der Annahmestelle	Inhaber
Vindobol	Weerfeldstraße Nr. 17	Kaufmann Friedr. Koffer
Schweingerhadt	Schweingerh. Nr. 89	Frl. Marie Kath. Metz
Dehl. Stadterweiterung	Hilfstraße Nr. 7	Kaufmann Peter Döbhorn
Reckardt	Mittelstraße Nr. 68	Kaufmann Wilhelm Simon
Sange Röttelgebiet	Wag. Josephstraße 1	Frl. Marie Albert Dörmann
Jungbusch	Beilstraße Nr. 30	Frl. Marie Jakob Weber
Redarau	Rathaus	Privatmann Philipp Hoff
Reckardt	Mittelstraße Nr. 9	Kaufm. Friedr. Hedemann
Baldhof	Langstraße Nr. 8	Hauptlehrer Emil Haack
Heidenheim	Hauptstraße Nr. 78	Oberlehrer Joh. Bohrmann
Sandhofen	Nähe des Bahnhofs	Kaufm. Bernhard Wedel
Waldhof	Hauptstraße Nr. 55	Schreinermeister Adam Kropmann
Reinheim	Stengelhofstraße Nr. 7	Geschäftsführer David Erlendach
Seckenheim	Au den Planken	Kaufmann Georg Leonhard Häbler

Bei diesen Annahmestellen, die für das Einlegerpublikum täglich während der üblichen Geschäftsstunden geöffnet sind, können Einlagen zunächst in Beträgen bis zu Mk. 200.— für eine Person und während einer Woche vorgenommen werden.

Wir empfehlen diese Annahmestellen dem Publikum zur regen Benützung.

Mannheim, den 1. August 1918.

Städtische Sparkasse: Schmelzer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass Herr Schneidermeister

Erich Merker

nach längerem Leiden gestern verschied. ist.

Die Feuerbestattung findet am Freitag nachmittags 4 Uhr statt.

Mannheim, (P 3, 14), 30. Juli 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu vermieten

E 7, 12, 1 leeres Zimm. u. Bad. Tel. 41995

L 13, 2, 3. Stod., schöne große 5 Zimmer-Behausung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 4285. Näheres Zisterstraße 8, 2. Stod. Telefon 3465.

M 2, 10, 2 Treppen 2 leere Zim. an eins. Pers. u. n. Näh. Baden. 41943

S 3, 7a 3 Zimmer u. Küche 1. 48 St. sofort zu vermieten. Näheres part. 42600

Grabenstraße 3 3. Stod. 4 Zimmer u. Küche p. 1. August z. verm. Näh. Hauptstr. 24. Telefon 2057. 41995

Weerfeldstr. 44 III. St. 4 Zimmer, Küche, Bad, Spl., Kammer, p. 1. 10. Näh. 1. St. Konrad. 42618

Weerfeldstr. Nr. 42 u. Emil Hedelf. Nr. 15, schöne 3 Zimmer u. Küche, evtl. mit Mansarde per sofort oder später zu vermieten. 40578. Näh. bei Gustav Keller, Emil Hedelf. 15 part. od. A 2, 5. III. St. Tel. 949

Reinheimstr. 12, 1. Stod. 4 Zimmer u. Küche, p. 1. Okt. z. verm. 42585

Rojengartenstraße 19 4 Zimmerwohnung mit Bad, elektr. Licht, ev. 2 Manjarden p. 1. Oktob. an kleine Familie zu vermieten. Näheres 1 Treppenhof. 42598

Uhlandstr. 38 2 Zimmer u. Küche, evtl. mit Mansarde per sofort oder 1. Oktober bis 1. Okt. zu vermieten. 42467

Ohstadt. Villa mit 12 Zimmer u. Zubeh. p. sofort zu vermieten. Näheres durch 43501

3. Jüles Immod.-u. Opfth.-Gesellschaft N 6, 1. Teleph. Nr. 876

Langerötterstr. 7 2 Zimmer u. Küche, evtl. mit allem Zubehör, p. 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stod. Speichenstr. 10 II. 42488

Schimperstr. 6 4 Zimmer u. Küche, evtl. mit allem Zubehör, p. 1. Okt. zu verm. 42579. Näheres dabei ist part.

Seckenheimerstr. 61 2-Zim.-Böhm. Neubau m. Bad, elektr. Licht 1. u. n. 1916

Speichenstr. 17 3 Zimmer, Küche, Bad u. Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. 42816. Näheres 2. Stod. 178.

Große Metzgerstr. 12 4 Treppen, eine schöne 3 Zim.-Wohnung u. Speisek. z. verm. 1. Oktober z. n. Näh. Büro Gr. Metzgerstr. 6. (Teleph. 1281). 42487

Mittelstraße 281 14 2 Zimmer u. Küche u. f. z. verm. Näheres R 2, 8. Speichenstr. 42500

Düffeldt Wespingerstr. 4 2 Zimmer u. Küche, evtl. mit allem Zubehör, p. 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. 42500

Oberer Elgnetstr. 7 3 Zim. evtl. auch 4 Zim. Bad, Speisekammer, Küche und Mansarde pr. 1. Oktober preisw. z. verm. Näh. 2. Stod. Tel. 2553, 41725

Düffeldt. Eleg. Balletage Centralheizung und Bad, 3 Zimmer und reichl. Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Leop. Simon, G 7, 11 Tel. 2654.

Prinz Wilhelmstr. 19 1. Stod. herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 11 Zimmern, 2 große Badezimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer, 2 Kabinen, 2 Badkammern, mit Centralheizung, Warmwasser, Badraum p. 1. April oder später zu verm. 40089. Näheres Bureau, Ostb. 2. Stod.

Waldhofstr. 13a 3-Zimmerwohnung, m. Keller und Nebenräumen, 2. Stod. bis 1. Oktober zu vermieten. 42287

Edenbau Rich. Wagnerstr. 12 n. Werdstr. 14 5 Zimmerwohnung, mit Zentralheizung u. n. 41981

Eleg. Sopparterre in freier Lage u. Schloß, 8 Zimmer, 2 Garderoben, Bad, Küche, Speisekammer z. verm. mit Zentralheizung, Warmwasserleitung, per Sept.-Okt. zu verm. Näh. durch 3. Jüles, Immod.-u. Opfth.-Ges. N 6, 1. Teleph. Nr. 876. 42500

Großere Partierelokalitäten mit Kamin auf dem Planken zu vermieten. Dr. A. Nr. 43337 u. d. Expedition d. Bl.

Schöne 4 u. 5-Zimmerwohnung im 2. Stod. per September od. Oktober zu vermieten. 19941. Oststraße 2.

2 Zimmer, 1 Zimmer, 1 gr. und 1 kleines evtl. auch für Büro per sofort oder später preisw. zu vermieten. Näheres 42904. R 7, 28, 2. Stod.

4-Zimmer-Wohnung große Räume, sehr preisw. zu verm. Beschäftigung u. 8-12 und 3-6 Uhr. Näh. Gr. Metzgerstr. 15/17, 1. Fl. z.

Hochherrschaffl. 8 Zimmerwohnung mit prachtvollem Blick auf den Stadtpark im Hause Pariring 31, 2 Treppen hoch, per 1. August zu vermieten. Näheres bei 41527. Oststr. 5, Speichenweg 5.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Badezimmer, Speisekammer etc. p. 1. Oktober zu vermieten. 42527. Näh. Ungarierstr. 13, p.

3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 42574. Waldhofstr. 17, Westwall.

3 Zim. u. Küche p. 1. Sept. an ruh. Leute zu verm. Näh. Langstr. 88, 2. St. 1000

Schön ausgestattete 5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör p. sofort oder später im Hause Schlenkerweg 5 (am Pariring) zu vermieten. Näheres bei Heinrich Ehler, dabei ist. (10280)

Vorort Waldhof. Gutman-Haus, 7 Zim. 2. Bad u. reichl. Zubeh. Bau- u. Hingergart. ist sehr bill. zu verm. Jac. Hoffmann, Waldhof, Südentr. 8. 42498. Telefon 4084.

Büro-Möbel sowie ganze Kontor-Einrichtungen (auch gebrauchte) stets billig abgegeben. Evtl. Zurücknahme vorhandener Möbel. D. Aberle, G 3, 19 Fernsprecher 1526. 41280

Dankschreiben. Der mit Obermeyer's Medizinall Herba-Extrakt bei meinem chronischen Hautauschlag erzielte Erfolg ist ein überaus reichhaltiger und spreche ich Ihnen hiermit meinen wärmsten Dank aus. G. Himminger in Stuttgart. Herba-Extrakt 4 Stk. 50 Pf. 30 Pf. verpacktes Präparat M. L. — Zur Bekämpfung von Hauterkrankungen u. Zude 75 Pf. Goldsch. M. L. 1.50. Sie haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 6994

mit allem fertig und was dann auf Koststück geschah, das ging ihn nichts an — durfte ihn nichts angehen; das hatte dann das stolze, schöne Weib da allein zu beantworten.

Das stolze, schöne Weib! Lieber Himmel, wenn er von der nur auch schon losgelassen wäre! Er würde ihn nicht loslassen und ihm folgen, wohin er sich auch vertrieb; und wie weit er hinaus lief in die Welt — sein Herz blieb hier in Koststück und bei ihr. Die hatte er einmal niedergezogen wollen — und nun jagte sie ihn einfach davon und setzte eine lebenswürdige Frau an seine Stelle.

Er hätte aufstehen mögen wie ein verumwundenes Tier. Aber er raffte sich auf und rang sich ein paar Redensarten ab, die dann bitterer ausfielen als sie gemeint waren.

„Ich danke Ihnen, Herr von Bruchhoff! Sie wollen mir etwas freundliches sagen. Aber das ist wirklich überflüssig; ich gehe ja nun und bin —“ „Abgeben,“ hatte er sagen wollen; aber das ging doch gar nicht, damit verriet er doch nur, was in ihm vorging.

„Verzeihen Sie,“ sagte er mit erzwungener Ruhe hinzu, „wenn Ihre Lebenswürdigkeit jetzt nicht das rechte Verständnis bei mir findet. Es ist mein Wille gewesen, Koststück zu verlassen; aber jetzt — Sie begreifen — vierzehn Jahre emsiger Arbeit; Koststück ist mir eine Heimat geworden — die erste, denn früher habe ich nie eine gehabt. Man trennt sich schwer von dem, was man so unter seinen Händen hat wachsen und werden sehen. Es ist ein Stück des eigenen Lebens, das ich hier mit in die Scholle gepflanzt habe und ich habe es mir leichter gedacht, nun auch alle Wurzeln meines Lebens aus dem Boden zu lösen.“

Da war ihm nun doch sein Leid über die Zunge gesprungen. Er gab sich einen Ruck und sah Sybille gerade an.

„Wir sind für jetzt wohl fertig miteinander, und ich bitte um die Erlaubnis, mich zurückziehen zu dürfen. Herr von Bruchhoff hat wohl die Güte, mich drüben in meiner Arbeitsstube aufzusuchen, damit ich die Geschäfte ihm übergeben kann.“

Sybille hatte ihn groß u. unverwandt angesehen. Sie war keine weiche Natur, aber es erschütterte sie tief, zu sehen, wie der Schmerz des Abschieds den starken, stolzen Mann bis ins tiefste Innere durchschüttelte. Nun streckte sie ihm mit einer schnellen Bewegung die Hand entgegen.

„Mein lieber Herr von Hauenstein — ich würde nicht zugeben, daß Sie in dieser Stimmung mich verlassen — auch dann nicht, wenn ich nicht durch eine Bitte Sie zu einem neuen Opfer verpflichten müßte. Es ist so unendlich natürlich, daß Sie Ihr Werk nicht leichtfertig aus den Händen lassen wollen, und Ihr Abschiedsbesuch müßte Sie mir wert machen, auch wenn ich nicht tausendfältig Grund hätte, Ihrer Treue in bezügl. Dankbarkeit zu gedenken. Aber ich kann Sie ja noch gar nicht entbehren, und es war gewiß keine löbliche Redensart, wenn Herr von Bruchhoff andeutete, daß er gerne unter Ihrer Leitung sich in die Geschäfte eingearbeitet hätte. Herr von Bruchhoff hat mir offen erklärt, daß ihm viel noch zu lernen bleibt und daß er nicht in der Lage sei, Sie auch nur annähernd zu ersetzen. Ich habe ja nun freilich nicht verdient, daß Sie mir etwas zu Liebe tun. Aber wenn ich nun bitte — recht herzlich bitte: bleiben Sie wenigstens unserm Koststück als Liebe nur ein paar Tage noch, wenigstens solange, bis Herr von Bruchhoff ein wenig sich zurechtgefunden hat — werden Sie dann Nein sagen und uns allein lassen?“

Konrad vermochte die wild aufsteigende Bewegung kaum zu beherrschen. Der Atem ging stoßweise und beinahe leuchtend aus seiner Brust, und ein Bittern lief über ihn hin, als schüttelte ihn ein Krampf.

„Ich muß fern bleiben,“ rief er mühsam hervor, „und das alles muß ein Ende haben. Ob ich noch Kraft habe, das alles noch länger zu tragen, weiß ich jetzt nicht. Lassen Sie mich jetzt. Ich muß allein sein, wenn ich mich wieder finden soll. Später will ich Ihnen Antwort geben.“

Einen Augenblick noch stand er so und seine Augen hingen mit einem unendlich weiden und doch rätselvollen Ausdruck an ihr, bis sie selbst in heller Verwirrung den Blick sinken ließ. Dann schritt er ohne Gruß an Bruchhoff vorbei und hinaus.

Bruchhoff hatte ihn verblüfft nach und dann sah er Sybille fragend an. Was war denn hier eigentlich geschehen? Ein Mann, dem das Scheiden so bitter schwer wurde — der ging doch nicht freiwillig! Und wenn ein Hauenstein nicht gehen wollte — wer konnte denn so maßlos sein, ihn fortzuschicken?!

Sybille wurde erst unter seinem fragenden Blick an seine Gegenwart erinnert.

„Ich danke Ihnen, Herr von Bruchhoff. Wenn Sie Ihre Zimmer aufsuchen wollen — Christian weiß Bescheid und er hat wohl auch schon eingekleidet, damit Sie's bequem finden. Wieder die Geschäfte sprechen wir dann später.“

Hans Joachim machte eine korrekte Verbeugung und ging schweigend hinaus.

Sybille machte ein paar Schritte gegen das Fenster hin. Ihre Brust hob sich unter einem tiefen, ätzernden Atemzug, und dann reichte sie plötzlich mit einer stoffigen Gebärde die Arme empor. Letzte hatte recht — er hatte das Weib in der Herrin entdeckt und das Weib hatte ihn aus seiner stolzen, sicheren Ruhe aufgeschreckt. Gel — wie wohl das tat, der erste, klar erkannte Triumph ihres Weibstums!

Zur Kofferette hatte Sybille nie Talent gehabt. Die Männer waren für immer gleichgültig und nur gerade als Gesellschaftler erträglich gewesen. Und nun zum ersten Male wurde ihre Schönheit ihr zum bewußten Besitz. Es war doch wunderbar, so in jünger Herrlichkeit sich stark und festhaft zu fühlen. Ach, und diese Worte — diese kleine, spekulative Worte, die neben ihr hatte zur Geltung kommen wollen! Wenn die das eben mitreißt hätte —!

Dann kam das Mitleid hinzu; daß er auch das noch um ihre willen tragen, daß er seine Ruhe und seinen Stolz erschüttert sehen müßte, wo er die Ruhe wie den Stolz nicht entbehren konnte! Er würde ja an dieser stillen Reuehaftigkeit für sie nicht zugrunde gehen; aber Kraftnaturen von seiner besonderen Art hatten doch wohl schwer darunter zu leiden, ehe sie fertig damit wurden und überwandten.

Und sie nahm sich zum anderenmale vor, von nun an recht gütig und rücksichtsvoll zu sein.

(Fortsetzung folgt.)

Mannheimer Eigenhaus

erbaut

Landhäuser und Villen

in allen Stadtteilen.

Günstige Bedingungen. — Finanzierung durch die Gesellschaft. — Solideste Bauweise unter weitreichendster Garantie u. Anschluss jeder Nachforderung. 77021

Bureau P 4, 15 Strohmartel Teleph. 7048

Neues Theater im Rosengarten

Gastspiel des Operetten-Ensembles des Residenztheaters in Dresden
Direktion: Carl Witt.

Donnerstag, den 31. Juli 1913

Gastspiel des Herrn Emil Gähb aus Dresden

Filmzauber.

Vorstellung mit Gesang und Tanz in vier Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schöngener.
Musik von Walter Kolle und Hugo Wedschneider.
In Szene gesetzt von Carl Witt.
Musikalische Leitung: Friedrich Korolant.

- Personen:
- Herrn: Hans Werthmann, Ernst Stidel, Karl Suckall, Ida Kattner, Emil Gähb u. G., Margarete Damm
 - Frauen: Olga Busch, Alfred Doerner, Emmy Galiga, Wilhelm Ganschmann, Hermann Weiland
 - Kinder: Hans Häbler, Elisabeth Dobra, Elisabeth Dobra, Dora Häger, Dora Wehner, Marie Wildmeyer, Elisabeth Dobra, Elisabeth Dobra, Ernst Häger, Charlotte Teuth, Martha Reisinger

Witzige und männliche Angelegenheiten bei Wulfenfeld.
Freundinnen Franz, Wälder, Soldaten, Banern und Bäuerinnen.

Zeit: Wegenwart. Ort: Berlin u. Rottentort bei Sotsky
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr
Nach dem zweiten Bild Pause.
Neues Theater-Orchesterpreise.

Neues Theater im Rosengarten

Freitag, 1. August

Die geschiedene Frau.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Handschuhe

in Leder und Stoff für Damen und Herren in größter Auswahl
bei **A. Fradl**
0 4 6 Strohmart 0 4 6

Rosengarten Mannheim.

Neues Theater.

Gastspiel des Operetten-Ensembles des Residenztheaters in Dresden.

Mit Volksvorstellung zum Einzelpreis von 40 Pf. pro Platz kommt am
Mittwoch, den 6. August ds. Jrs.

„Grigri“

Operette in 3 Akten von Volten-Barders und Genriot
Musik von Paul Lincke zur Aufführung
Die durch Arbeitgeber und Arbeiterverbände voraus-
behaltenen Karten sind am

Montag, den 4. August vormittags von 10-1 Uhr
und nachmittags von 3-5 Uhr
an der Tageskasse im Rosengarten zu erheben. Ein
kleiner Teil der Karten kommt am Mittwoch, 6. August
vormittags 10-1 Uhr an der Tageskasse im Rosen-
garten zum Verkauf.
Zum Besuch dieser Vorstellung sind nur die besten
Arbeiter, Arbeitervereine und andere Angehörige
berechtigt, deren Jahresvergütung 2000 Mk. nicht
übersteigt. 2202

Groß, Hof- und Nationaltheater Mannheim.

Chorschule.

Die Chorschule hat den Zweck, entsehbare Lücken
im engagierten Chorpersonal des Mannheimer Hof-
theaters auszufüllen und auch anderen Bühnen gut
vorgebildete Chormitglieder anzuführen.
Der Unterricht erstreckt sich auf Stimm- und Atem-
übungen, Vokaltechniken, Opernparaphrasen und
wird an 2 Abenden der Woche unentgeltlich in den
Räumen des Hoftheaters erteilt. Dauer zwei Jahre,
Beginn am 1. September jedes Jahres.
Eine Prüfung — in der Zeit vom 26. bis 31.
August — entscheidet über die Aufnahme. Die obere
Altersgrenze ist bei den männlichen Kandidaten auf
25, bei den weiblichen auf 20 Jahre festgesetzt. Nähere
Bestimmungen sind im Hoftheaterbüro und beim
Vorleiter zu haben. Anmeldungen sind schriftlich unter
Angabe von Name, Alter, Stand und Wohnung an
die Hoftheater-Intendanten zu richten. Schlußtermin
für Anmeldungen 28. August. 2155

Hoftheater-Intendanten.

Pädagogium Freudenstadt (Schwarzw.)

verbunden mit Lateinschule
Ziel: Energische, sichere Vorbereitung zum
einjährig-examen.
Nach Absolvierung Aufnahme in Gymnasial-
Oberstufe möglich. Kleine Klassen, daher
Erfolg sicher. Ständige Aufsicht, Freudenstadt,
denzburger Höhenkurort, 740-840 m ü. M.,
hausfreie, gesunde Luft, daher empfehlens-
wert für schwächliche Schüler. Spiel, Sport,
Wintersport: Rodelbahn, Eisbahn, Schlitten-
bahnen, Kräfte, reichliche Kost. Aus-
sichtstour. Aufnahme jederzeit. Kostpunkt
und Prospekte durch den Direktor Hoffmann,
Hoftheater, auch hier. Städtisches Hoftheater,
Freudenstadt. — Neues Schuljahr beginnt 16. September.

Tafelwasser Sr. Maj. des Königs v. Württemberg.

Teinacher Hirschquelle

Natürlich! Kohlensäurereich! Radioaktiv!
Man befrage seinen Hausarzt!

Der jährliche Millionen-Versand bürgt für die Güte und Wohlbekömmlichkeit dieses Mineralwassers.

Niederlage in Mannheim A. Ballweg, S 6, 17, Tel. 2911. 1 0226

E3, la Café Dunkel E3, la

Heute Donnerstag, den 31. ds. Mts.

Operetten-Abend

(neuester Schlager)
veranstaltet vom
Künstlerinnen - Salon - Orchester
Dir. M. Jankowski.

Es ladet hierzu freundlich ein
Emil Anna. 32081

Frauenverein Mannheim, Abt. VII.

Auf 1. Okt. können noch einige gutempfohlene,
nicht mehr schulpflichtige Mädchen in die
Diensthilfenschule des Frauenvereins aufgenommen
werden. 83932

Näch. Dienstag u. Freitag 5-6 Uhr.
Volkshaus II, Schwesingerstraße 83.

Handelschule der Hauptstadt Mannheim.

Die Ferien betr.
Die diesjährigen Sommerferien beginnen am
Donnerstag, 31. Juli 1913 und endigen am Mit-
woch, 10. September 1913. 2207

Mannheim, 31. Juli 1913.

Das Rektorat:
Dr. Fernbard Weber.

Volkschauspiel Oetighelm

bei Kastell (in Baden)

Wilhelm Tell

von Friedrich von Schiller.

Aufführung: Jeden Sonntag bis 5. Oktober
ferner am 6., 15., 27. August und 3. Septem-
ber auf großartiger Naturbühne im Walde.
Zuschauerzahl mit 5000 Stg. und 500 Stühlplätzen
gegen alle Witterungsbedingungen gesichert.
Anfang halb 9 Uhr. Ende halb 7 Uhr.
Preis der Plätze: Erster 50 Pf., Platz 1 30.,
2. 20., und 3. 10. nach einigen Gegenplätzen zu 5 Pf.
und 10 Pf.

Bei Jagdverbotung für Kinder: 31087
65 Mannheim über Schwesingen 10.11, 11.08 Uhr
65 Mannheim über Oetighelm 10.26, 11.26 Uhr
für Rückfahrt: Oetighelm 7.07, 9.13, 10.14 Uhr

Vorverkauf: Mannheim, Oetighelm-Helmstattenhandlg.
In den ausgedehnten Vorverkaufsstellen wird
ein kleiner Zuschlag erhoben. — Ausführl. Prospekt
mit schönen Ansichten, Programme u. Zeitblätter
bei den größeren Vorverkaufsstellen und an der
Theaterkasse erhältlich. Künstl. ausgeführte Be-
stimmungen von der Theaterkasse beständig.

Besondere Vertagshilfstage Mittwoch, den 6.
und 27. August und 3. September. 2208

Handelschule der Hauptstadt Mannheim.

Die Zeugnisse betr.
Die nach § 17 des Verhältnisses vorgeschriebenen
Zeugnisse sind am Montag, 28. Juli
ab zur Ausgabe.
Die Vorherren, Prinzipale, Eltern oder Vor-
münder unserer Schüler werden hiermit ersucht, die
Kenntnisnahme der Zeugnisse gefl. so zu beschleunigen,
daß dieselben mit der Unterschrift versehen in der
ersten Schulwoche nach den Ferien den betr. Klassen-
lehrern zurückergeben werden können.
Die Abgangszeugnisse gehen den betr. Firmen
vom Rektorat aus zu. 2208

Mannheim, 31. Juli 1913.

Das Rektorat:
Dr. Fernbard Weber.

Arsensol-Bad Dürkheim

Kur-Hotel Neumann im Kurgarten

Gründest und bestergerich-
tetes Haus am Platze. ...
Kalt und warm fließendes
Wasser in allen Zimmern.
Dietetische Kost. — Prima
Küche. Naturreine Weine
aus eigenen Weinbergen des
Besitzers. Ganz zivile Pen-
sionspreise. Autoparage.

Physikal.-diätetische Therapie
Diätetische nach streng wissen-
schaftlichen Grundsätzen. In-
dividuelle Behandlung. Indika-
tionen: Achse-Choleste, —
Frauenleiden, Rheumatismus,
Gicht, Hautkrankheiten, Herz-
und Nierenleiden — Diabetes,
Nervenschwächen.

Die Besitzer:
Carl Neumann Dr. med. van Straaten
Weglutsbesitzer Badearzt.

1913er la. Bratgänse per Pfund 95 Pf.

La. Cofens u. Rinderleiden ... p. 95. 1.50-1.60
ff. Raldföschel ... p. 95. 1.40-1.60
Kaislerleidenbraten, bratt. ohne S. p. 95. 1.30 3/4.

Tel. 1411. Leopold Maier, C 2, 6. 2209

Im Monat August

10% Rabatt 10%

Möbel-Dekorationen
(Lager in 5 Stockwerken). 22026

Sigmund Hirsch, F 2, 4a

Wein-Restaurant „Maxim“

P 6, 20 (American Bar) P 6, 20

Künstler-Konzert

Die ganze Nacht geöffnet!

Gesellschaftsreise nach Spanien

vom 9. Sept. bis 8. Okt.
Paris-Blarrig-Boards
-Caneroid - Pan - San
Sebastian - Burgos - Ma-
drid - Toledo - El Escorial
-Cordoba - Sevilla -
Granada - Malaga - Alge-
ciras - Gibraltar - Tanger
-Algier - Genoa. 14167

Kostenlose Prospekte durch:
Reisebüro
H. Schmitt, Düsseldorf.

Gundlach & Bärenklau, Nachfolger,
Mannheim, Bahnhofplatz 7.

Friedrichs-Bar

Heute Donnerstag abends von 8-11 Uhr

Streichmusik

der Grenadier-Kapelle.

Sonntag, den 3. August 1913

20 Pfennig-Tag

Baug. Beleuchtung.

Rheinlust

Heute Donnerstag abends 8 Uhr

Italien. Nacht

mit Konzert
der Kapelle Petermann.

Krankenkasse des Kaufmännischen Vereins zu Mannheim (G. S.)

Donnerstag, 28. August 1913,
abends 8 1/2 Uhr, i. Lokale d. Kaufmännischen Vereins
C 2, 10/11, II.

Außerordentliche General-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Beratung und Beschlußfassung über eine neue
Kassenfassung, welche Anpassung an die Bestim-
mungen der Reichsversicherungsordnung
2. Ermächtigung des Vorstandes über Beanhand-
lungen der beschlossenen Fassung durch die Auf-
sichtsbörden zu beschließen und verlangte Änder-
ungen vorzunehmen.
3. Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge.

Mannheim, 30. Juli 1913.
Der Vorstand.

Dr. Kegel's Kinderinstitut

in Freudenstadt (Würt. Schwarzw.)

Aufnahme von schwächlichen und kränk-
lichen Kindern im Alter von 5-15 Jahren.
Schulunterricht im Hause. Jahresbetrieb.
Näheres durch Prospekte.

Besitzer: Dr. med. Kegel
Freudenstadt. 31951

Pädagogium Oberkirch

(Badischer Schwarzwald) 14142

Herrliche Lage an Berg und Wald. Vortzü-
gliche Erfolge. Individueller Unterricht. Stets
Überwachung. Internat. erstklassig u. billig.
Realschulklassen Sexta bis Oberschule. Ein-
tritt jederzeit. Direktor: Prof. Dr. Lange.

Durlacher Hof.

Heute Donnerstag, von 8-11 Uhr

Ital. Nacht mit Konzert

der Mannheimer Bandoneon-Kapelle
Eintracht. 22253

„Rheinpart“

Donnerstag: 22089

Großes Schlachtfest

abends 8-11 Garten-Konzert
wozu öff. einladet G. Rattner.

Apollo Theater

Heute 8 1/2 Uhr

Zum letzten Male

Gastspiel des
Carl Schultze-Theaters
Hamburg

Der lachende Ehemann!

Freitag, 1. August
Première
Der Liebesonkel

Die beste Posse von
Walter Kolle
dem Komponisten von
„Filmzauber.“

Nach Amerika

mit
Doppel-
schrauben-
Dampfer

bei mäßigen Preisen und
vorzüglich. Verpflegung der
Holland Amerika Linie
Rotterdam-New York
via Boulogne u. N.

Dreieck. Dampfer
„Statendam“, 35000 Reg.
Tonnen, 45000 Tonn Wasser-
verdrängung im Bau.

Abfahrten wöchentlich
jeden Samstag v. Rotterdam
Ankunft u. Kajäbilette bei
70758

Gundlach & Bärenklau Nebl.
General-Agenten Mannheim
Bahnhofplatz 7.

Mittag- u. Abendessen

C 3, 19, 2. Et. an gutem
bürgerl. Mittag- und
Abendessen können noch
Damen u. Damen teiln.
42554

Am gut. Mittag- u. Abend-
essen kann noch einig. Herren
teiln. H 7, 28. par. 40598

An gutem
Mittag- u. Abendessen
kann 1-2 Herren noch
teilnehmen, das. möblirt.
Zimmer. 19845

Reinhardtstr. 22, 1. Et.

Möbl. Zimmer

07, 11 3 Et. (Planen)
schön möbl. 3.
p. 1. Aug. u. 28. u. 32.
mit Früh. Frühstück, Bü-
cherst. Glanzsch. Abends
ab 6 Uhr. 20027

P 3, 1, III., Planen

elegant möbl. Zimmer
mit elektr. Licht und Bad
zu vermieten. 43471

P 3, 14 3 Et., fein möbl.
Zimmer, auch 2 p. u.
nur an ein. bef. Herrn. 4333

Q 3, 5, 3 Et. I. sch. möbl.
Zimmer, a. sol. Fert. 1. u.
später zu verm. 19783

Q 3, 21 mit Kissen zu
vermiet. mit oder ohne
Bett. 20214

Q 5, 1 2 Et. eleg. möbl.
Zimmer zu verm. 42535

R 4, 3 3 Treppen hoch
sch. möblirtes
Zimmer sofort billig zu
vermieten. 19919

R 7, 28, 2. Et. vis-à-vis
Gillabell-Str. sch. möbl.
Zimmer zu verm. 20134

S 4, 1 4. Et. I. möbl.

Zimmer zu verm.
19977

S 5, 3 1 Et. möblirtes
Zimmer ev. m.
Verl. per 1. Aug. zu verm.
42555

S 6, 3 2. Et. möbl. Zim-
mer mit Schreibtisch
sofort zu verm. 20137

S 6, 5 1 Et. I. sch. möbl. S.
m. Schreibtisch u. m.
20149

S 6, 28 3 2 Et. g. möbl.
Zimmer zu verm. 20202

T 2, 16

1 Et., schön möbl. Zim-
mer zu vermieten. 42406
Näheres durch Prospekte.

Fatterfallstr. 8/10 pt. que
2 möbl. Zim. 1. u. 2. 20202

T 2, 16a 1. Et., (ep.
sch. möbl. Zim.
an Herrn zu verm. 20055

U 6, 21, 2 Et. schön möbl.
Zimmer zu verm. 20202

U 10, 19, 3 Et. I., gut
möbl. Zimmer m. freier
Kost. u. 1. Aug. bis 3. u. 20202

V 10, 15, 2. Et. I. Stod.
sch. möbl. Zim. mit fr.
Küchle, p. 1. Aug. u. 20202

W 10, 15, 2. Et. a.
Schmuckst. möbl. Zim. a.
sol. Fräulein bei alle-
hebb. Dame zu verm. 19825

X 10, 15, 2 Et. gut
möbl. Zimmer zu verm. 19768

Y 10, 15, 2. Et. I.
gut möbl. Zim. zu verm.
20044

Verkauf

aus erhalt. u. perf. 20173
Jean Sederstr. 1. 4. Et. 1.

Cello

aus erhalt. u. perf. 20173
Jean Sederstr. 1. 4. Et. 1.

Ein Schippendalsalon

mahagoni, komplett mit
Decorationen u. Teppich
Berner

1 Diwan

mit Panel-Decor ion
und Spiegel
wegen Umzug billig
verkaufen. 20202

Näheres zu erfahren
Sigm. Hirsch
F 2, 4a

Möbel- und Decorations-
Geschäft

Brennholz

Stammholz und trocken
von 10 Stk. an frei Haus
geliefert. 20202

Dorrmann, Holzhandl.
Telephon 1186.

Hirsch

Nur noch wenige Tage

haben Sie Gelegenheit unsere bekannt erstklassigen Waren zu ausserordentlich ermässigten Preisen zu erstehen. // // // // Die

enorme Preisherabsetzung

sowie die bei uns übliche reelle Durchführung unserer Veranstaltung hat uns ungeahnten Erfolg gebracht.

Teilweise bis zu **70%** Preisermässigung.

Sonder-Angebot
Damen-Stiefel
in braun u. schwarz
früher bis 16.50
jetzt nur **5.80**

Gelegenheitskäufe
für die Reise.
Berg- u. Touren-Stiefel,
Tennisschuhe und Stiefel
mit grosser Preisermässigung.



Bei der Vielseitigkeit der Bestände bringen wir für jedermann das Richtige.

Hirsch

Verkauf nur gegen bar.
Keine Auswahl-sendungen.
Kein Umtausch.

Schuhhaus I. Ranges **D 2, 9 Planken**

Strassenbau.

Zum baldigen Eintritt bei der Wdt. Strassenbau des unterzeichneten Amtes werden gesucht:

- a) 1 Betriebsingenieur für den Maschinenbau; verlangt wird vollständige theoretische Vorbildung u. Erfahrung im neuesten, grossstädtischen Strassenbau (Neubau und Unterhaltung, Projektierung, Aufzeichnung, Veranschaulichung und Abrechnung) samt den damit zusammenhängenden Verwaltungsgeschäften;
 - b) 1 Techniker zur Unterföhrung des Materialverwalters bei der Abnahme, Verrechnung und Prüfung der Strassen- und Siebbauarbeiten; verlangt wird abgeschlossene technische Mittelschulbildung und Erfahrung im Materialwesen sowie im praktischen Strassenbau. Bewerber muss fähig sein, die Stichverteilung von Strassenmetern auszuführen;
 - c) 1 Vermessungsassistent für das bautechnische Büro; verlangt wird gute theoretische Vorbildung, Erfahrung auf dem Gebiete des mittleren Vermessungswesens (Aufnahme für Strassenbau u. Umbauten) und zeichnerische Tüchtigkeit (Mithilfe bei Bearbeitung von Strassenprojekten, Fortführung des Strassenkatasters etc.).
- Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften samt Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunkt des Dienstantritts wollen umgehend, spätestens bis zum 15. August d. J. eingereicht werden.

Mannheim, den 24. Juli 1913. 2195
Liebmann:
Stauffer.

Die besten Luft- und Rauch-Sauger



Rud drehbare Schornstein-Anfänge und Kugellager-Ventilatoren.
Der Zug des Saugens wird durch höchste Saugwirkung verbessert u. das saftige Reinigen der Fesen und Herde befördert.
Man verlange Prospekt.

Ph. J. Schmitt, U 1, 16.

Süddeutsche Bank

Abteilung der Pfälzischen Bank.
D 4, 9/10, Mannheim. D 4, 9/10.
Telephon Nr. 250, 541 und 1964.
Kapital u. Reserve Mk. 60000000.—
Besorgung aller bankmässigen Geschäfte
Besondere Abteilung für den **An- und Verkauf** von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz.
Annahme von 20584
Bar-Depositen zu höher zu vereinbarenden Zinssätzen.

Detektiv-

Institut und (31545)
Privatankunftel „Argus“
Mannheim, O G, 6 (Planken), Tel. 2305.
A. Haier & Co., G. m. b. H.

! Damen!

Kopfwaschen, Frisieren, Haar-Arbeit, Ondulieren, Manicure.

H. Urbach Nachf.
D 3, 8 eine Treppe Planken
— Telephon 3888. —
Nur Damenbedienung!

Anfertigung und Lager von **FLAGGEN**
aller Länder. 31200
J. Gross Nachfolger
Inh.: Stetter.
F 2, 6 am Markt F 2, 6

Erste Schwetzingen
Apfelweinkelterei
empfiehlt selbstgekelterten prima glanzhellen 35970

Apfelwein
in Gebinden von 30 Liter an aufwärts franco mit eigener Fuhr vor's Haus.
Jakob Deimann, Schwetzingen
Mannheimerstr. 48/50.
Telephon Nr. 63.

Besonders vorteilhafte
Gelegenheits-Käufe
für den augenblicklichen Bedarf.
Auf unserer letzten Einkaufsreise hatten wir Gelegenheit große Posten

Damen-Wäsche

weiche teilweise in den Stoffen kleine Bleichflecke aufweisen, teils etwas angestaubt, „Welt unter Preis“ zu erwerben.
Es gelangen nur ganz erstklassige Fabrikate zum Verkauf.

Circa 250 Stück
Diverse Damen-Hemden **1 15** Mk.
aus sehr guten Stoffen mit Schulter- und Vorderschluss, nur erstklassige Fabrikate durchweg Stück
Unter diesen Posten befinden sich Qual. sonst. Verkauf h. 2,50 p. St.

Circa 300 Stück
Elegante Damen-Hemden **1 48** Mk.
in Fantasie u. Schulterschluss, durchweg m. reicher Stickerei vorzuz., erprobte gute Qual., durchweg St.
Unter diesen Posten befinden sich Qual. sonst. Verkauf h. 2,50 p. St.

Auf sämtliche nicht angeführte Wäscheteile **15%** gewähren wir einen Rabatt von

<p>Enorm billig!</p> <p>1 grosser Posten Untertaillen in Brüsseler Ausf., mit guter Stickerei. Der sonst. Verkaufswert weit höher. Jetzt durchweg 95 Pf.</p>	<p>Gelegenheitskauf!</p> <p>1 Posten Princeß-Röcke mit sehr solider Stickerei aus gutem Wäschestoff. Solange Vorrat. Jedes Stück 4 50 Mk.</p>
<p>Aus einer Kollektion erwarren wir einzelne Russenkittel in entzückend. Auswahl, darunter einz. Teile bis 2,75 Mk. Verkaufswert durchweg jetzt Stück 78 Pf.</p>	<p>Wir gewähren auf einzelne eleg. Wäsche in Garnituren, eleg. Hemdhosen etc. durchweg 20%</p>

Enorm grosse Auslagen unserer bekannt billigen **Haus-Schürzen**
Modernes Etagen-Geschäft

Samson & Co.

Kein Laden **D 1, 1** vis-à-vis **D 1, 1** Kein Laden
Nur I. Etage dem Kaufhaus Paradeplatz Nur I. Etage
Aufgang durch den Hausflur!

Haut-, Harn- u. Geschlechtsleiden
Nervenleiden, Mannesschwäche, Folgen von Jugendsünden (Onanie), auch alle und schwere Fälle behandelt ohne Berufstörung mit Erfolge durch Natur-, elektr. Licht-, Heilverfahren, Elektrotherapie und Krüsterkuren. Gründliches und schmerzloses Heilverfahren. 21972

Dir. Hch. Schäfer
Lichtheil-Institut Elektron
nur **N 3, 3** Mannheim nur **N 3, 3**
vis-à-vis vom Wilden Mann
Sprechst.: täglich von 9-12 und 3-6 Uhr abends, Sonntags von 10-12 Uhr.
Zivile Preise — 12jährige Praxis — Teleph. 4390

Vermischtes

Serrenhemden
Klinik
B 2, 15, p. 22673

Zum Sticken
wird angenommen
Cari Haultle, N 2, 14
Tel. 2804. vis-à-vis N 2 20871

Trisenje
nimmt noch Kunden an.
30798 B 6, 13. part.

Nährsalz-Cacao
arg. Bismut ärztlich empfohlen
1/2 Pfund 60 Flg.
Chocoladen-Grenlich
O 6, 2.

Theater.

Im Aufpolleren,
Wischen von Möbel, sowie alle verfahren. Schreinerarbeiten empfiehlt sich bei laub. wie die Berechnung. S. 2401, Schwetzingenstraße 66. Karte genügt. 2251

Parfettbäden m. gereinigt gewischt u. abgeputzt (sow. Wäfen u. aufpolleren von Möbel. **Kampmeier**, U. G. 5 Hinterh. 78946

Prime selbstgefeilter **Apfelwein**
verkauft
Ludwig Leonhard
Tel. 1492. D 7, 17.

Aufbewahrung
von Möbeln, Koffern und ganzen Einrichtungen übernimmt mit voller Garantie und mässig. Preisen.
Bartmann, J 2, 22
Tel. 4245.

Reparaturen u. Ueberziehen der Schirme
in jeder Art werden nur fachmännisch schnell und billigst gemacht. 58120

Auch nicht bei mir gekaufte Schirme werden repariert.
Auf Wunsch in 18 Stunden
Mannheimer Schirmfabrik
Andreas Zawitz
Kathaus 71/72 (Kaufhaus)
Paradeplatzseite.

Die **Rekord-Riemenscheibe**
ist die beste u. leichteste Riemenscheibe, garantirtes Festhalten auf der Welle, gegen Dämpfe und Feuchtigkeit unempfindlich. — — —
Alleinverkauf: 50366
M. Eichersheimer
Tel. 1013 Mannheim-Rheinaufhafen. Tel. 440

Frühstückskarten, Weinkarten
Wein- und Likör-Etiketten etc.
in moderner und geschmackvollster Ausföhrung liefert
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

Reise-, Sport- und

Touristen-Kleidung



In unserer Abteilung für Loden- und Sport-Kleidung bringen wir eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl aller in Frage kommenden Artikel. Zweckmäßige Formen und Verarbeitung erprobter, wetterfester Stoffe bieten Gewähr für den Einkauf wirklich brauchbarer Sportkleidung.

Spezialität: Kleidung für schlanke u. korpulente Herren.

Wir empfehlen:

Sport-Anzüge	aus einfarbigen und gemusterten Imprägn. Lodenstoffen mit langen und Manschettenhosen Mk.	14 ⁰⁰	19 ⁰⁰	22 ⁵⁰	und höher
Sport-Anzüge	aus apart gemusterten, deutschen und englischen Cheviots mit Breeches oder Manschettenhosen Mk.	25 ⁰⁰	27 ⁵⁰	30 ⁰⁰	und höher
Reise-Anzüge	in praktischen Strapazier-Qualitäten Mk.	15 ⁰⁰	23 ⁰⁰	27 ⁰⁰	und höher
Bozener-Mäntel	aus imprägnierten Lodenstoffen in grau, braun, oliv und gemustert für Damen und Herren Mk.	14 ⁰⁰	16 ⁰⁰	21 ⁰⁰	und höher
Bozener-Mäntel für junge Herren, Knaben und Mädchen entsprechend billiger.					
Loden-Pelerinen	für Herren und Damen aus leichten und halbschweren imprägnierten Stoffen Mk.	6 ¹⁵	8 ⁵⁰	9 ⁷⁵	und höher
Loden-Pelerinen für junge Herren, Knaben und Mädchen entsprechend billiger.					
Gummi-u. Waterproof-Mäntel	in den neuesten Farben, garant. wasserdichte Qualitäten Mk.	16 ⁵⁰	19 ⁵⁰	22 ⁰⁰	und höher
Sport- u. Kletter-Hosen	in Loden und Manchesterstoffen Mk.	4 ⁵⁰	6 ⁰⁰	7 ⁵⁰	und höher
Sport-Stutzen	in verschiedenen Farben Mk.	1 ⁵⁰	1 ⁹⁰	2 ²⁵	und höher

Sämtliche Sommer-Konfektion für Herren- und Knaben 10% bis 30% ermässigt

Gebirgs-Trachten.

Sie finden bei uns sämtliche Herren- und Knaben-Größen.

Wir übernehmen komplette Ausstattungen für Alpine-Vereine, Touristen-Klubs, Musikkapellen u. Schauspieler-Truppen zu extra billigen Preisen.



Im Einzelverkauf:

- Tiroler Hüte
- Joppen, Hosen
- Gürtel, Stutzen
- Federn, Edelweiss
- Hosenträger
- Schlupfen
- Krawatten
- Bauernhemden und Leinenjacken.

Besichtigen Sie bitte unsere Auslagen für Reise- und Sport-Bekleidung.

Gebrüder Wronker S 1, 1

Mannheim

S 1, 1

(Marktecke)

Bedeutendstes Spezialhaus für moderne Herren- und Knaben-Kleidung, Jagd, Sport, Livreen.

Hochfeine Anfertigung nach Mass.

Vergnügungen.

* **Apollo-Theater.** Heute Abend findet unabweislich die letzte Vorstellung (Abschiedsvorstellung) des Hamburger Carl Schulz-Theaters mit dem neuesten Operettenspieler „Der laubende Chrysanthemum“ statt, worauf wir an dieser Stelle nochmals aufmerksam machen. — Das morgen beginnende Schauspiel der Kdln. Volkshäuser „Die Komische Waise“ (Liedespiel), welche in der letzten Vorstellung in Kdln. 150 an volle Aufführungen erlebte. Die Kdln. Volkshäuser, bekanntlich die Gründer der Kdln. Volkshäuser, verfügen über ein aktuelles, klaffendes Personal. In den Hauptrollen sind die Herren Blah, Stoffer (früher am Deutschen Theater Kdln), Peter Mikowitsch und Volkstedt, die Damen Rita Blah, Oida, Ella und Emma Mikowitsch besetzt.

* **Freilonggailen Jankowskis im Café Dantel.** Herr Emil Kuna ist es gelungen, das hier alleinstehende Elite-Damen-Orchester noch für den Monat August zu verpflichten. Der unerlässliche und hochgelobte Direktor des Orchesters, Max Jankowski, wird auch in diesem Monat aus seinem reichhaltigen Repertoire wieder neue Programme zu Gehör bringen. Heute Donnerstag wird ein Marsch der Operette „Die Waise“ vorangetragen, wobei die Schläger sämtlicher Operetten, die bis jetzt im Hofgarten und Apollo-Theater zur Ausführung gelangten und noch in Aussicht stehen, u. a. „Ball bei Hofe“, „Klostermutter“ und „Frauenkaiser“ zu Gehör kommen. Alle Musikfreunde seien auf diesen gewöhnlichen Abend ausserordentlich aufmerksam gemacht. Im übrigen verweisen wir auf das Interat in dieser Nummer.

Neues aus Ludwigshafen.

* Als indirekte Ursache des Zugzusammenstoßes auf dem Neustädter Bahnhof wird jetzt der

Dialektunterschied zwischen Altbayern und Pfälzern angeklagt. Der Neustädter Bahnverwalter, der erst vor kurzer Zeit aus dem jenseitigen Bayern in die Pfalz versetzt worden war, hat, wie der Neustädter Stadtanzeiger berichtet, an die Zentralweichenstelle telephoniert, daß der Kaiserländer Zug den Bahnhof verlassen dürfe. Daraus wurde ihm von dem die Zentralstelle bedienenden Beamten erwidert, daß ja schon der Ludwigshafener Zug in das gleiche Geleise einfahren müsse, das der Kaiserländer Zug zu passieren hätte. Diese Antwort des pfälzischen Zentralweichenstellers soll nun von dem altpfälzischen Verwalter falsch verstanden worden sein.

Aus dem Großherzogtum.

* **Kehl, 29. Juli.** Bei einer am Samstag bei Mittenheim abgehaltenen Übung des Infanterieregiments Nr. 136, die sich auch auf das linke Ufer erstreckte, hat sich ein Musketier ansehend verirrt und ist bis jetzt noch nicht zur Truppe zurückgekehrt. Am Sonntag wurde eine Abteilung der betr. Kompanie nach dem verirrten Mann auf die Suche geschickt, welche jedoch unrichtigere Sache nach der Kaserne zurück. Das Fehlen des Mannes wurde erst am Samstagabend beim Appell bemerkt.

* **Staufen, 29. Juli.** Die älteste Frau im Münsfertal, Anna Walter, Witwe, ist vergangenen Freitag, 98 Jahre alt, gestorben.

Mietgesuche

Suche Wohnung mit Hof, geeignet f. Döhrhof, etc. Garten l. d. Nähe Rdm., rechts dem Neudar, auch fl. Haus sofort zu miet. 20018 Walter, 12. Querstr. Markt.

Elegante moderne 4-5 Zimmerwohng. mit Bad, elektr. Licht und Oefen, Dachst. od. l. Etage, Nähe der Friedrichsbrücke per l. Oef. zu mieten gef. Off. unt. Nr. 20028 a. d. Exp.

In verkehrter Straße suche ein Laden o. Lokal f. Weins- o. Bierauskunft. Off. u. 20010 an d. Exped.

Werkstätte

Uhlandstr. 38 Werkstatt für ruh. Handwerk zu vermieten. 42908

Bergräben hell u. geräumig per sofort zu verm. 42908 In erst. bel. Hofe Lang, Werkstr. 15, 2. Stod.

Hohe helle Werkstätte mit elektr. Licht, auf l. Oef. zu verm. In erst. Lang, 4. u. 5. St. 42908

Wohnungen

D 4, 18 4. St., 2 Zim. u. 2. P. l. St. 20198

Werderstr. 5 part. 5 Zim. m. Subst. p. l. Oef. zu verm. 20178

U 3, 17 Friedrichstr. l. Et. 2 Zim. u. 2. P. l. Oef. mit Büro u. n. Röh. part. Infolge Verlehn. zu vermieten p. l. Oktober in

U 6, 14 2. Stod Wohnung 7 Zimmer mit all. Zub., Gas, Bad, Keller, Kammer, elektr. Licht u. Weg. Einrichtungsgegenstände sind zu miet. a. G. Albrecht, Karl Ludwigstr. 17. 42974

Breite Straße 1 (6. 3-Zimmer-Wohnung u. Küche, passend f. Zahnarzt oder Büro p. l. Oef. zu verm. In erst. bei Neubauer, Nr. 15. 4. St. 42210

Freitelsstraße 4 bei der Max-Josefstraße, neuzeitl. einger. 3 Zim. u. 2. P. l. Oef. essent. sol. zu verm. 42903 Walter, Nr. Schöberl.

Schöner 2. Stod, 4 Zimmer, Bad, Speisekammer und Anbebe per 1. Oktob. zu vermieten. Röhers F 5, 17 partiere. 42882

Mülfertal.

Schöne Wohnung, 3 große Zimmer, viele Küche, eingerichtetes Bad, großes Manfardenzimmer, abget. Speicher u. reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. 42882 Röh. Garientstr. 5.

Siedenheim

Schöne 4-Zimmerwohng. mit elektr. Licht, Wasserleitung u. groß. Gartenanteil sofort u. v. 42840 Dittelsstr. 68

Möbl. Zimmer

B 5, 12 2 Z. schön möbl. sep. Jim. a. bef. Herrn zu verm. 19761

C 4, 1

schön möbl. Jim. zu verm. In erst. Götterstr. 42896

C 4, 20 21 1 Z. abget. Jim. m. Schreibt. u. n. 20192

D 2, 12 einf. möbl. Jim. sol. zu verm. 42900

D 3, 4 möbl. Zimmer an Grönl. p. l. 8 zu verm. Röh. Baden. 42900

D 4, 5 5 Z. möbl. Zimmer sol. zu vermieten. 42926

E 2, 14 3 Z. gut möbl. Jim. u. n. 42900

F 2, 16 4 Z. schön möbl. Jim. mit sep. Eing. an bef. Herrn auf l. August zu verm. 19967

G 3, 5 2 Z. fernab. möbl. Jim. a. anhäng. Tel. sol. u. om. 20140

H 3, 7 2 Z. 160. gut möbl. Jim. sol. zu vermieten. 42547

K 1, 10 2 Z. möbl. Jim. sol. u. om. 20198

M 2, 12

schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 42882

P 2, 4 5 2 Z. zwei fein möbl. ger. Jim. ca. m. Pent. u. verm. 42882

Q 2, 13, 1 2 Z. gut möbl. Jim. sol. u. verm. 20188

Rugartenstr. 28 2 Z. a. möbl. Jim. a. Stod. rechts, sofort zu vermieten. 20074

Städt. Mich. Wagnerstraße 22, 1 Z. r. 1. od. 2. möbl. Jim. Zentralheizg., elektr. Licht, Bad, Pent. sol. zu verm. 20238

Parfingstr. 18, part. schön möbl. Jim. sol. u. om. 10035

Rheinhammstr. 4 2. St. in a. G. eleg. möbl. Zimmer m. Schreibtisch a. l. Aug. u. n. 42800

Deiner. Rangstr. 34 1 Z. hoch rechts gut möbl. Jim. m. sep. Jim. u. verm. 20156

Neuerhofstraße 23, dir. am Rhein, eine Treppe links, möbliert. Wohn- u. Schlafzim. u. verm. 42407

Ruppertsdr. 12, 4. Stod neu ruh. Gasse links eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. Bad zu verm. 20164

Schimperstr. 23, 2 Z. r. schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch p. l. Aug. zu vermieten. 42882

Lutterialstraße 18 4. Stod, Nähe Bahnhof, gut möbl. Jim. mit sep. Eing. auf l. Sept. zu verm. 42849

Waldpartstr. 99 p. 18. schön möbl. Jim. ca. m. Pent. per sol. oder l. Aug. u. verm. 42544

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 6-8 Hoch u. n. Röh. D 1, 12. Baden. 42900

Möbl. arch. Turmzim. mer l. d. Max-Josefstr. 29 3 Z., mit 1-2 Betten sol. an 1-2 bef. Herren oder Damen zu vermiet. 42890

Schlafstellen

Dalbergstr. 3 16 Schlafst. u. om. 42800

Einige Beispiele

unserer preiswerten Condorschuhe.

Herren-Schnürstiefel kräftiges Rindleder 5.90
oder feines Chromleder mit Lackkappen, mod. Form, nur

Damen-Schnürstiefel 4.90
moderne Ausführung, Lackkappen, Gehfalten . . . nur

Damen-Halbschuhe 4.50
mit Lackkappen, schicke Form nur

Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel kräftiges Rindleder 2.95 3.75 4.25

Schuh-Fabrik Conrad Tack & Cie. Akt.-Gesellsch. Burg Magdeburg

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.

Mannheim, S 1, 1 Breitestr. 3 Telephon 4732



Wronkers Serientage!

195
Mk.

Unsere enormen
Vorräte bieten
unseren Kunden
weiterhin eine
Riesenauswahl!

95
Pfg.

Beachten Sie die
mit Artikeln
der Serientage
dekorierten
22 Schaufenster!

295
Mk.

Extra-Auslagen im Parterre

- Herren-Oberhemden** farbig mit Wascheisen-Einsatz Wert bis 4.50 . . . **2.95**
- 2 Selbstbinder** Reine Seide in vielen Farben . . . **95 Pf.**
- 1 Westengürtel** schwarz oder blau-weiss getupft . . . **95 Pf.**
- Herren-Hüte** schwarze, steife Form . . . **2.95**
- Stockschirme** **2.95**
- Herren-Einsatzhemd** helle Perkal-Einsatz . . . **95 Pf.**
- Herren-Hemden oder Hosen** maccolorfarbig gute Qualitäten . . . **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Damen-Directoire-Hosen** mit Stoffrosetten . . . **95 Pf.**
- 3 Paar Damen-Halbhandschuhe** lange 40 cm lang, farbig . . . **95 Pf.**
- 2 Paar Damen-Halbhandschuhe** lange 40 cm lang, Blumen- u. Jacquardmuster . . . **95 Pf.**
- 1 Paar Fingerhandschuhe** durchbrochen, Rundstuhlgewebe . . . **95 Pf.**
- 1 Paar Halbhandschuhe** Reine Seide Perfillet . . . **95 Pf.**
- 4 Paar Damenstrümpfe** Ringelmuster . . . **95 Pf.**
- 3 Paar Damenstrümpfe** engl. lang schwarz und lederfarbig . . . **95 Pf.**
- 1 Paar Damenstrümpfe** schwarze Flor mit durchbroch. Zwicken . . . **95 Pf.**
- 2 od. 3 Paar Fantasiesocken** gute Qualität . . . **95 Pf.**
- Moderne Kleider- u. Kostüme** regul. Wert bis 2.25 . . . Meter jetzt **95 Pf.**
- Moderne Kostüme** 130 cm breit a. Nadelstreifen Wert bis 4.95 . . . Meter jetzt **1.95**
- Hocheleg. Kostüme** 130 cm breit Wert bis 6.75 . . . Meter jetzt **2.95**
- Moderne Blusen** in Messaline Paillette etc. Wert bis 2.45 . . . Meter jetzt **95 Pf.**
- Wachstoffsreste u. Coupons** Perkal, Musselin-Imit, Zephir etc. jeder Coupon **95 Pf.**
- Weiss- u. bordo Bettendamast** 130 cm breit mit hohem Seidenglanz . . . Meter **95 Pf.**
- Bettuch-Halbweissen** 160 cm breit Meter **95 Pf.**
- Kissen-Bezüge** Hohlraumverzierungen und Bogen . . . **95 Pf.**
- Riesen-Posten Coupons in
Baumwollwaren
aller Art, jeder Coupon zum Ausschneiden
jetzt **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Im Erfrischungsraum!**
- Diverse Torten** . . . i. Karton **95 Pf.**
- Berliner Napfkuchen** . . . Stück **95 Pf.**

Extra-Auslagen im Parterre

- Damen-Hausschürzen** schwarz, weiß, farbig . Stück **95 Pf.**
- Damen-Blusenschürzen** farbig . Stück **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Damen-Kleiderschürzen** mit u. ohne Aermel . Stück **2.95, 1.95**
- Kinder-Reformschürzen** schwarz und farbig Größe 66-75 . . . Stück **1.95, 95 Pf.**
- Epaulettenkragen** Pikee und Batist 1 oder 2 Stück **95 Pf.**
- Spachtelkragen** mit bunten Motiven . **95 Pf.**
- Damenkragen** mit Kravatten **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Rivierakragen** . . . **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Taschentücher** Madeira-Imit. 2 Stck. **95 Pf.**
- Buchstaben-Tücher** gebrauchsfähig 1/2 Duzd. **95 Pf.**
- Herrenbatisttücher** weiß m. Hohlraum 6 Stück **1.95, 95 Pf.**
- 6 Stück Buttermilchseife** jeder Karton **95**
- 6 Stück Lanolinseife** **95**
- 6 Stück Blumenseife** **95**
- 1 Flasche Wasch-Eau de Cologne** **95 Pf.**
- 1 Flasche Bayrum od. Birkenwasser** **95 Pf.**
- 1 Rasierapparat** mit 2 Klängen . . . **95 Pf.**
- 1 Schwammnetz** mit Seifenbehälter . **95 Pf.**
- 1 Toilettegarnitur** 3teilig . . . **2.95, 95 Pf.**
- Bolero-Nadeln** Silber 800 . . . **95 Pf.**
- Krawattennadeln** Silber mit echten Nisinen . . . **95 Pf.**
- Kolliers** acht Silber . . . **2.95, 95 Pf.**
- Weckeruhren** . . . **2.95, 1.95**
- Ankeruhr, 2 Jahre Garantie** . . . **2.95**
- Damen-Lederhandtaschen** **2.95, 1.95, 95**
- Damen-Perltaschen** . . . **2.95, 1.95, 95**
- Elegante Nähbeutel** . . . **2.95, 1.95, 95**
- 1 eleg. Reise-Necessaires** . . . **2.95**
- 5 Pakete Butterbrotpapier** . . . **95 Pf.**
- 1 Kassette Leinenpapier** 100 Bogen zusammen **95**
- 1 Postkarten-Album** für 500 Karten **95 Pf.**
- 1 Groß-Röders Bremer Börsenfedern** **1.95**
- 1 Dutzend Bleistifte** . . . **1.95**
- 10 Rollen Klosett-papier** . . . **95 Pf.**
- 6 Rollen Klosett-papier** Marke Excellenz **95 Pf.**

Extra-Auslagen der I. Etage!

- 500 weiße Batist-, Stickerel- u. Voile-Blusen** moderne Fassons m. Stickereien und Einsatz, frische Sachen . Stück **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Russenkittel** Restbestände, weit unt. reg. Preis St. **1.95, 95 Pf.**
- Trikot-Unterröcke** mit Atlas-Volant . **2.95**
- Kinder-Kleider** bis 7 Jahre pass. Musselin-Imit., Leinen-Imit. **95 Pf.**
- Damen-Hemden** gute Stoffe u. Ausführungen **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Beinkleider** viele Ausführungen **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Unterhosen** reizende Neuheiten **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Stickerel-Unterröcke** moderne Sachen . . . **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Frack-Korsetts** Dreil. zum Teil mit Spiral-Einlage . . . **95 Pf.**
- Büstenhalter** in Chiffon mit Stäben **1.95**
- Directoire-Korsetts** Batist m. Strumpfhalter . . . **1.95**
- Damen-Filz-Reiseschuhe** m. farb. Einf. u. Pompons **95 Pf.**
- 1 Paar Damen- oder Herrenleisten** **95 Pf.**
- Fantasio-Hausschuhe** div. Farben u. Ausführungen . **1.95**
- Sammelschuhe** türkische Muster . . . **1.95**
- Turnschuhe** mit Gummisohle Größe 36/43 . . . **1.95**
- Damen- u. Herren-Leder-Reiseschuhe** **2.95**
- Läufer o. Decke** mit Einsatz und Spitze **1.95, 95 Pf.**
- Küchen-Handtuch** ges. oder gestickt **95 Pf.**
- Parade-Handtuch** ges. oder gestickt **95 Pf.**
- Bett-Wandschoner** gezeichnet . . . **95 Pf.**
- Kissen mit Füllung** Handarbeit . . . **2.95**
- Extra-Auslage der II. Etage!**
- Brieses-bieses** engl. Tüll und Erbstül mit Volant Paar **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Kochelleinen-Dekoration** 2 Schals, 1 Lambrequin **2.95**
- Kochelleinen-Tischdecke** . . . **2.95**
- Filztuch-Tischdecken** **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Bettvorlagen** . . . **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Bauernfische** . . . **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Hausapotheken** . . . **1.95, 95 Pf.**
- Riesenposten **Bilder** **1.95, 95 Pf.**
extragross, Landschaften, Kinderbilder
- Bilder** letzte Neuheit! in runden Rahmen mit Schnur Stück **95 Pf.**

Extra-Auslagen der III. Etage!

- 1 Kaffeekanne, Aluminium** **95 Pf.**
- 1 Bürstenblech, Aluminium** **95 Pf.**
- 1 Wasserkessel, Aluminium** **95 Pf.**
- 1 Satz Fleischtöpfe, Aluminium** m. Deckel 3 St., 16, 18, 20 cm **2.95**
- 1 Klosettbürstengarnitur** . **95 Pf.**
- 4 Pakete Schweden** . . . **95 Pf.**
- 1 Rosshaarbesen** mit Stiel, extra gross . . . **2.95**
- 1 Parkett-Schrubber** m. Stiel **2.95**
- 1 Holzkafeemühle** . . . **1.95, 95 Pf.**
- 1 Etui mit 6 Alpaka-Kaffeelöffel** . . . **1.95**
- 1 Messerbrett** . . . **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- 3 St. Hängelichtstrümpfe** . **95 Pf.**
- Elektr. Glühbirnen, inkl. St.** **95 Pf.**
- 1 Elektr. Nachttischlampe** . . **2.95**
- 1 Kaffee- u. 1 Milchkanne, Emaille** **95 Pf.**
- 1 Fleischtopf mit Deckel** 22 cm, Emaille . . . **95 Pf.**
- 1 Fleischtopf, o. D., 24 cm, Em.** **95 Pf.**
- 1 Becken, eingezogen, Emaille** **95 Pf.**
- 1 kon. Wasserkrug** 4 Ltr. Inhalt, Emaille . . . **95 Pf.**
- 1 Toiletteeimer, 24 cm mit Einlage, Emaille** . . . **95 Pf.**
- 1 Kochtopf rund mit Deckel** Marke "Feuertrotz" jedes Stück **95 Pf.**
- 1 Schmortopf mit Deckel** **95 Pf.**
- 1 ovaler Bräter m. Deckel** **95 Pf.**
- 1 Kasserolle mit Stiel** . . . **95 Pf.**
- Porzellan!**
- 1 Satz Milchtopfe, 6 St., dek.** **95 Pf.**
- 1 Dejeuner, dekoriert** . . . **95 Pf.**
- 6 Goldbandtassen** . . . **95 Pf.**
- 6 Dessertteller mit Goldband** **95 Pf.**
- 1 Kaffeeservice für 6 Person.** **95 Pf.**
- 1 Kaffeeservice f. 6 Pers. dek.** **1.95**
- 1000 Glasschüsseln** Satz 6 Stück im Satz Satz **95 Pf.**
- Extra-Auslage der II. Etage!**
- 1 Glasleuchter** m. bunt. Schirm **95 Pf.**
- 2 Kabinettrahmen, Holz** . . **95 Pf.**
- 1 Tortenplatte** **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- 1 Familienrahmen** **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- 1 Figur, aparte Neuheiten** **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- 1 Rahmservice** . . . **2.95, 95 Pf.**
- 1 Schreibzeug mit Uhr** . . . **2.95**
- 1 Kaffee- od. Teeservice, vern.** **2.95**
- 1 Schreibzeug** . . . **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- 1 Kabarett** . . . **2.95, 1.95, 95 Pf.**
- Grosse Posten Uhren** . Stück **2.95**
- 1 Sortiment Tiere** jedes Stück **95 Pf.**
- 1 Eisenhahn** . . . **2.95, 95 Pf.**
- 1 Auto** . . . **1.95, 95 Pf.**
- 1 Puppe** angekleidet **2.95, 1.95, 95 Pf.**

Alle Preise Netto und nur für die momentanen Vorräte gültig!

S. Wronker & Co. Mannheim

Nr 100

Grosser Extra-Verkauf

Wäsche

Soweit der Vorrat reicht!

Unsere Wäsche-Abteilung ist die Erfolgreichste unseres Hauses. Durch die eigene Fabrikation eines grossen Teils unserer Wäsche bieten wir dem kaufenden Publikum grosse Vorteile. Die Wäsche ist nur aus soliden und gediegenen Weisswaren-Qualitäten gefertigt und zeichnet sich durch besonders tadellose Näharbeit aus; die angewandten Stickereien sind gleichfalls nur von bester Beschaffenheit. Neben der enormen Ersparnis durch die Selbstanfertigung sind die Preise so niedrig gestellt, dass wir eine selten günstige Kaufgelegenheit bieten.



Stickerei-Rock
mit breitem Stickerei-Ansatz
wie Abbildung
eigene Anfertigung St. 2⁷⁵



Neuer Spitzenrock
mit 6 Spitzendurchsätzen
wie Abbildung Stück 2⁹⁵

Stickerei-Rock mit hohem
getupftem Mullvolant, breitem
Stickerei-Einsatz und
Stickereivolant, genau wie Abbil-
dung Stück 3⁹⁰



Stickerei-Rock
m. Stickerei-Durch- u. -Ansatz
in Fältchen abgenäht, ähnlich
wie Abbildung
eigene Anfertigung St. 3⁹⁰



Stickerei-Rock
mit getupft. Mull-Volant, mit
Stickerei-Längs- u. Quer-
einsatz wie Abbildung St. 5⁸⁵



Nachthemd
mit breit. Stickerei-Garnierung
an Hals und Ärmeln. 2⁹⁰
eigene Anfertigung St.



Grosse Posten handgestickte Reform-Hemden

Muster ähnlich wie obige Abbildungen

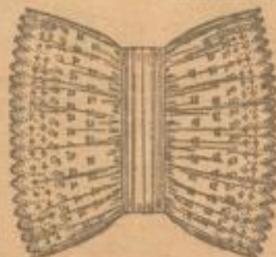
- Sortiment I mit reichen Handstickereien. Jedes Hemd 1⁹⁵
- Sortiment II handgestickt und handfestoniert. Jedes Hemd 2⁵⁰
- Sortiment III hochelegante, reiche Handstickereien, handfeston. Rosenzacke. Jedes Hemd 2⁹⁵



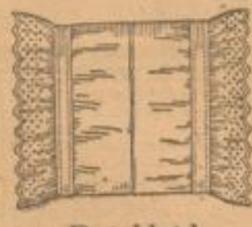
Untertaille
mit Stickerei-Ansatz . . . Stück 95[¢]



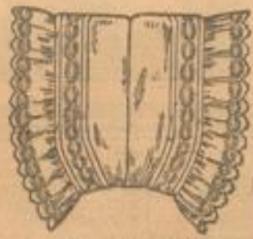
Beinkleid
Kniefasson mit Stickerei-Ansatz
wie Abbildung eigene Anfertigung Stück 1⁴⁵



Rockhose m. breit. Stick-
Volant, ähnl. wie Abbild. 2⁹⁵
eigene Anfertigung St.



Beinkleid
Bündchenform mit
Stickerei-Ansatz Stück 1⁹⁵



Beinkleid
Kniefasson mit Stickerei-
Durch- und Ansatz, wie Ab-
bildung eigene Anfer- 2²⁵
tigung Stück



Amerik. Untertaille
mit Valenciennespitzen be-
setzt und Band- 95[¢]
durchzug Stück

Ein Posten **Weisse Batist-Kinderkleidchen** Länge 50 u. 55 cm. Stück 2⁹⁵ 1⁹⁵

Ein Posten **Handgestickte u. Handgebogte franz. Röcke** aus feinstem Batist Stück 3⁹⁰

Ein Posten **Herren-Nachthemden**
eigene Anfertigung Stück 2⁹⁵

Ein Posten **Matinées**
aus Crêpestoff in vielen Farben
eigene Anfertigung Stück 2⁴⁵

Ein Posten **Brüssler Hemden**
mit feinen Spitzen garn. Stück 2⁷⁵ 2⁹⁵

Ein Posten **Brüssler Beinkleider**
mit Spitzendurchsatz Stück 3⁷⁵

Ein Posten **Matinées**
aus Taschentüchern gefertigt Stück 1⁹⁵

Taschen- Tücher

- Ein Posten **Taschentücher** mit handgestickter Ecke . . . Stück 10[¢]
- Ein Posten **Bunte Batisttücher** Stück 12[¢]
- Ein Posten **Batist-Herrentücher** Stück 18[¢]

- Rein leinene **Damentücher** mit handgestickter Ecke . . . Stück 48[¢]
- Matinée-Taschentücher** Reinwollene Stück 95[¢]
- Buchstabentücher** 1/2 Dutzend in Karton 95[¢]

- Rein leinene **Schusstücher** 1/2 Dutzend 1⁹⁵
- Rein leinene **Hohlsaumtücher** Stück 25[¢]
- Weisse Batisttücher** mit Hohlsaum Dutzend 1⁹⁵



Bademütze
aus natürlichem Gummi
Garantie für jedes 2²⁵
Stück Stück



Frottierhandtuch m. Buchstaben vorz. Qual. St. 95[¢]

Badewäsche.

- Frottierhandtuch** ca. 42x100 ctm gross gute Qualität Stück 48[¢]
- Frottiertuch** ca. 100x100 ctm gross specielles Kindertuch Stück 98[¢]
- Frottiertuch** ca. 100x130 ctm gross aus prima Kräuselstoff Stück 2⁹⁰
- Frottiertuch** ca. 150x165 ctm gross aus prima Kräuselstoff Stück 4²⁵
- Frottiertuch** ca. 160x200 ctm gross aus prima Kräuselstoff Stück 6¹⁰
- Waschhandschuhe** St. 30[¢] 18[¢] 10[¢]
- Waschlappen** Stück 18[¢] 12[¢] 7[¢]



Bast-Badeschuhe Paar 48[¢]



Bademütze
getupft, wasser-
dicht Stück 65[¢]

HIRSCHLAND

Mannheim
an den Planken.